



Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil

Wanderung im August	2
Seniorenachmittag, Ü-60-Kaffee und Frühstück	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Gemeinderat	4 - 5
Ausschreibung: Vergabe von Wohnbaugrundstücken	6
Gehölze müssen geschnitten werden	7
Quartiersmanagement: Willkommen Sandra Mader	8
Festwoche Evenhausen: Es war uns ein Fest	9
Aufruf Schulabsolventen: Ehre, wem Ehre gebührt	9
Ameranger Helferkreis: Sucht Wohnungen	10
Alles inklusive	10

Kultur

EFA Mobile Zeiten	
- Sommerferien-Tipp für die ganze Familie	12
- Nacht der offenen Motorhaube	13
Freilichtmuseum: Sommerferien voller Erlebnisse	14

Kinder

Kinderhaus Sonnenblume	16
Hfk - Förderverein	17
KiTa Peter & Paul	18
Grundschule	19

Vereinsleben

Sommer Gfui begeistert Besucher	20
Trachtenverein: Preisplatteln 2026	21
Schützengesellschaft Amerang: Mostfest 2026	21
75 Jahre KLJB Evenhausen	22
Verschönerungsverein	
- Springkrautrupfen	23
- Müll am Bach	23
Ausflug Gartenbauverein	23
SV Amerang Mitgliederversammlung	24

Vermischtes

Damit das Zuhause ein Zuhause bleibt	25
Termine	26
Kleinanzeigen	27
Öffnungszeiten	27
Impressum & Kontakt	27

Wanderung im August

Am **8. August** steht eine kleine Wanderung in Amerang auf dem Programm.

Der schöne Rundweg führt uns am Ameranger Bach entlang und liegt hauptsächlich im Schatten. Die Gehzeit beträgt ca. 1 Stunde. Nach der Wanderung erfrischen wir uns noch mit einem leckeren Eis.

Treffpunkt: 14 Uhr an der Ameranger Gemeindehalle

Bei Regen entfällt die Wanderung.

Auf einen schönen Nachmittag freuen sich Agnes Weimann und Martina Eckert

Seniorenachmittag

Ü-60-KAFFEE UND FRÜHSTÜCK

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ende Juni fand der Seniorenachmittag im Evenhausener Bierzelt statt. Es war ein sehr schöner, stimmiger Nachmittag. Vielen Dank den Organisatoren Freiwillige Feuerwehr und Landjugend Evenhausen!

Auch ein großes Dankeschön an die Gemeindemitarbeiter, die sich um die Anschreiben und Anmeldungen gekümmert haben, sowie an Bürgermeister Konrad Linner, der die Veranstaltung finanziell abgesichert hat.

Auch möchten wir uns bei allen mitwirkenden Helfern (Dorfmusi mit Jugendgruppe, Trachtenkindern, Küche, Bedienung usw.) ganz herzlich bedanken.

Nicht zu vergessen die Senioren - danke, dass ihr so zahlreich mitgefeiert habt! Leider sind uns aufgrund eines Handyunfalls alle Bilder abhanden gekommen; sollte jemand welche gemacht haben, gerne kurz melden.

Gerne weisen wir auf das nächste **Ü60-Kaffee** am **31. Juli 2026** ab **14 Uhr** und das nächste **Gute Laune Frühstück** am **28.08.2026** um **9 Uhr** (mit Voranmeldung) im Pfarrsaal Amerang hin.

Mandy Mayer, Seniorenbeauftragte, M. 0152 31325802
Sandra Mader, Quartiersmanagerin, T. 08075 9197-43



DIE GETRÄNKE KÖNNER

SCHUL- UND SCHREIBWARENBEDARF

Unsere Angebote unter:
www.getraenkepark.de
www.getraenke-koenner.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

 [getraenkecityamerang](https://www.instagram.com/getraenkecityamerang)

Als Flyer im Markt zum Mitnehmen!



Inh. Michael Kipnick – Am Kroit 3 – Gewerbegebiet –
83123 Amerang – Tel: (08075) 9730 – m.kipnick@getraenkepark.de



Grußwort des Bürgermeisters

*„Wenn jeder an sich denkt,
dann ist zwar an alle gedacht
– aber niemandem geholfen.
Timo Ertel*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt ist es schon wieder einige Wochen her, dass wir tolle Festwochen genießen konnten. Wieder mal war es eine wahre Freude zu sehen, wie eine Dorfgemeinschaft funktionieren kann. Wie letztes Jahr in Amerang waren es auch in Evenhausen unglaublich viele helfende Hände, die dieses heiter-friedliche Feiern möglich gemacht haben.

Natürlich braucht es dazu eine kleinere Gruppe von Menschen, die mit Mut und einer großen Portion Idealismus vorangehen, das Ganze auf den Weg bringen und organisieren. Aber nur die Vielen, egal ob sie nur einige Stunden, Tage oder gar mehrere Wochen mitgeholfen haben, schaffen ein solches Gemeinschaftswerk. Unabhängig vom Alter, ob Eingeborene oder Zugezogene, es waren immer viele, die einfach mit angepackt haben. So sieht eine gute Dorfgemeinschaft aus, so könnte doch auch unsere gesamte Gesellschaft funktionieren. So könnten wir unseren Kindern und Enkeln eine solidarische Gesellschaft vorleben, in der nicht als erstes die Frage gestellt wird, „Was bringt *mir* das“.

Dass das auch auf den Dörfern nicht mehr selbstverständlich ist, sollten wir nicht vergessen und immer daran arbeiten, dass es in unserer Gemeinde so bleibt. Die Erinnerung an die vielen schönen Momente, die solche Feste hervorbringen, kann uns dabei helfen.

Ja, es gibt auch bei uns nicht wenige Mitbürger, die noch nie eine Stunde ehrenamtlich gewirkt haben, die über die „G'schaftlhuber“ lästern und doch auf die Leistungen gerne zurückgreifen, sie teilweise sogar für selbstverständlich nehmen. Nicht selten sind es diese „Nehmertypen“, die sich gleichzeitig über die allzu große Abgabenlast beschweren.

Dieses Einbahnstraßendenken würde unser Dorfleben nicht nur verarmen; wären solche Bewohner mit nur einer Frage im Kopf, „Was will ich und was will ich nicht“ in der Überzahl, würde das unsere Gesellschaft zerstören.

Es gibt leider schon genug Kräfte, die gesellschaftliche Gruppen gegeneinander ausspielen oder gar aufeinanderhetzen wollen. Oft vorgeblich für ein größeres Wir, das aber immer in erster Linie andere ausgrenzt, Sündenböcke oder gar Feindbilder schafft. Das trägt nichts zu einer Gemeinschaft bei, wie wir sie zu schätzen gelernt haben.

Ein Gemeinderat kann Rahmenbedingungen schaffen, kann Vereine finanziell und durch Bereitstellung von Räumen unterstützen, kann soziales Engagement organisieren, aber tun müssen es die Menschen.

Ein gutes Beispiel ist das vollumfänglich ehrenamtlich organisierte Ferienprogramm für Kinder. Seit 33 Jahren freuen sich Kinder und Eltern darüber, dass die Ferienwochen durch viele attraktive Veranstaltungen für die Kinder abwechslungsreich werden und Eltern Freiräume für häusliche und Erwerbsarbeit erhalten. Ich bin sehr dankbar, dass sich jedes Jahr ein Orga-Team zusammenfindet, manche schon seit Jahrzehnten, andere neu dabei, die einen bunten Strauß an Aktionen auf die Beine stellen.

Die Ferien haben begonnen, zur Freude der Kinder und teilweise Herausforderung für die berufstätigen Eltern. Eine Verbesserung des Betreuungsangebots für diese Zeiten, wird erst im nächsten Jahr zu realisieren sein. Bis dahin bleibt das Ferienprogramm.

Genauso freut es mich, dass wir die Stelle der „Quartiersmangerin“, für die Belange des älteren Teils unserer Mitbürger, nach dem schwangerschaftsbedingten Ausscheiden von Kathrin Kirmair nahtlos nachbesetzen konnten. Mit Sandra Mader setze ich auf viele Seniorinnen und Senioren, die sich aktiv für weitere Angebote einbringen.

Nach dem Sommernachtsfest der Frauengemeinschaft Evenhausen darf ich mich für ein paar Wochen in den Urlaub abmelden.

Ich freue mich auf viele sommerlich unkomplizierte Begegnungen.



Konrad Linner, 1. Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats am 08.07.2026 beriet sich der Gemeinderat über folgende Themen:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Sternwarte mit Planetarium und angeschlossenen Forschungseinrichtungen und Laboren auf dem Grundstück Fl.Nr. 1583, Gemarkung Amerang (bei Taiding)
- Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 142 Teilfläche, Gemarkung Amerang (Waldweg)
- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1611/3, Gemarkung Amerang (Taiding)
- Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch und Neubau einer Hähnchenmaststallung zur regionalen Vermarktung anstelle einer ehemaligen Rinderstallung auf dem Grundstück Fl.Nr. 961, Gemarkung Evenhausen (Mais 10)
- Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes zu Wohnzwecken auf dem Grundstück Fl.Nr. 1324, Gemarkung Unterratting (Wolfsberg 21)

BEKANNTGABE ZU BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN

Der Vorsitzende informiert, dass

a) folgende Vorhaben verwaltungsintern behandelt wurden:

- Antrag auf Baugenehmigung zum Dachgeschossausbau mit Einbau eines Balkons, Einbau eines Fensters im Erdgeschoss sowie Teilung in drei Wohneinheiten und Neubau eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 1000, Gemarkung Unterratting (Halfurt 24)
- Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Abbruch mit Ersatzbau des best. landw. Nebengebäudes mit Einbau einer Betriebsleiterwohnung auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1251 und 1252, Gemarkung Amerang (Oberratting 22)

b) folgende Vorhaben von der Unteren Baugenehmigungsbehörde beim Landratsamt Rosenheim genehmigt wurden:

- Verlängerung der Baugenehmigung zum Abbruch mit Ersatzbau des best. landw. Nebengebäudes mit Einbau einer Betriebsleiterwohnung auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1251 und 1252, Gemarkung Amerang (Oberratting 22)
- Baugenehmigung für den Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses und -Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Außentreppe, Doppelgarage und 2 Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1006/13, Gemarkung Evenhausen (Streit 21)

- Vorbescheid für den Neubau eines Carports, Neubau eines Heizcontainers mit Hackschnitzelbunker, neue Außentreppe mit betoniertem Balkon; Nutzungsänderung: 2 neue Wohneinheiten im OG, best. Ferienwohnungen werden 2 feste Wohneinheiten sowie EG-Bürofläche wird eine WE auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1251 u. 1252, Gemarkung Amerang (Oberratting 20 u. 22)
- Baugenehmigung für den Neubau einer Maschinen- und Bergehalle mit Trockenkammer, Werkstatt und Fahrzeughalle auf den Grundstücken Fl.Nrn. 668 u. 668/2, Gemarkung Evenhausen (Durrhausen 21)

INFORMATION ZUR HAUSHALTSENTWICKLUNG - HALBJAHRESBERICHT

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts und die wesentlichen Steuereinnahmen entwickeln sich bisher planmäßig. Jedoch ist erkennbar, dass die Entwicklung bei der Gewerbesteuer rückläufig ist und der Ansatz von 5 Mio. Euro vermutlich nicht erreicht werden kann. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Einnahmenentwicklung im Verwaltungshaushalt angespannter wird.

Dies hat zur Folge, dass künftige Projekte zu priorisieren sind.

Im Vermögenshaushalt sind vorrangig Tiefbaumaßnahmen vorgesehen, wie aktuell der Geh- und -Radweg nach Unterratting; Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Kirchensur; Herstellung Obinger Straße.

Ferner ist noch mit hohen Ausgaben für verschiedene Grunderwerbe, Freianlagen BG Kammer, Abschluss Breitbandausbau und Fertigstellung des Wandelwegs zu rechnen.

FERNWÄRME AMERANG GMBH

Die Fernwärme Amerang GmbH hat den Jahresabschluss 2025 vorgelegt. Im abgelaufenen Jahr ergab sich ein Defizit in Höhe von 78.893,55 €; dadurch entsteht in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 38.244,08 €. Die Gesellschafterversammlung hat dem Jahresabschluss zugestimmt.

BEBAUUNGSPLAN NUSSBAUMSTRASSE

Die Gemeinde führte das förmliche Beteiligungsverfahren durch. Die hierzu eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat abgewogen. Nachdem nur redaktionelle Änderungen vorgenommen wurden, wurde der Bebauungsplan „Nußbaumstraße“ in der Fassung vom 08.07.26 als Satzung beschlossen. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Satzung und der Bekanntmachung beauftragt.

AUFSTELLUNG EINER AUSSENBEREICHSSATZUNG FÜR MEILHAM-WEST

Die Verwaltung hat das Büro Wüstinger-Rickert mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für die Außenbereichssatzung „Meilham-West“ beauftragt. Der Entwurf liegt nun vor. Der Entwurf in der Fassung vom 02.07.26 wird gebilligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange ist durchzuführen.

ERSCHLIESSUNG FORELLENWEG – TEILAUSBAU BV POSTHALTEREI; VERGABE TIEFBAUARBEITEN

Das Angebotsverfahren der Tief- und Straßenbauarbeiten wurde als freihändige Ausschreibung durchgeführt. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch das beauftragte Ingenieurbüro ist der Auftrag an das niedrigste Angebot mit brutto 98.737,23 € zu vergeben. Die Tiefbaumaßnahmen sollen nach Errichtung der Tiefgaragenabfahrt ab Ende Oktober (Bauzeit ca. 5 Wochen) erfolgen. Die Freianlagen zur Staatsstraße sowie der Gehweg vom Forellenweg Nord bis zum Fußgängerüberweg werden im Frühjahr 2027 errichtet.

VOLLZUG DES BAYERISCHEN STRASSENWEGEGESETZES; TEILEINZIEHUNG DES OBERSURERWEGS

Der öffentliche Feld- und Waldweg „Obersurerweg“ hat nach Ansicht der Verwaltung seine Verkehrsbedeutung verloren. Der Gemeinderat hat daher bereits vor einiger Zeit das Verfahren zur Widmungsänderung eingeleitet. Nachdem im Beteiligungsverfahren keine relevanten Einwendungen vorgebracht wurden, konnte in der Sitzung die Einziehung des Obersurerweg beschlossen werden.

INFORMATION UND GENEHMIGUNG VON VERGEBENEN BAULEISTUNGEN FÜR UMBAUMAßNAHMEN AN DER SCHULE FÜR DIE GANZTAGSBETREUUNG

Die Sanierung der Aula soll aufgrund der Feriengebundenheit im August 2027 erfolgen. Die Ausschreibung erfolgt im Januar. Für die weiteren Gewerke wurden regionale Betriebe angefragt. Die Leistungen werden in den kommenden Sommerferien ausgeführt.

VERGABE DER STROMLIEFERUNGSLEISTUNGEN FÜR DIE JAHRE 2027 - 2029

Der Strombezug für die gemeindlichen Liegenschaften ist bis Jahresende 2026 an die Stadtwerke Rosenheim vergeben. Die Verwaltung hat bei örtlichen Stromanbietern für die Stromlieferung für die Jahre 2027 – 2029 angefragt. Nach Prüfung der Angebote stimmen die Mitglieder des Gemeinderats zu, die Stromlieferung für die Jahre 2027 – 2029 wieder an die Stadtwerke Rosenheim zu vergeben.

MITTEILUNG DES BÜRGERMEISTERS

Mittelschule Eiselfing; Information zur geplanten Sanierung

Aufgrund der erfolgten Vermögensauseinandersetzung zugunsten der Gemeinde Eiselfing obliegen Baumaßnahmen der Gemeinde. Seitens der Gemeinde Eiselfing ist eine Sanierung in mehreren Schritten angedacht. Zur Begleitung des Projekts hat die Gemeinde Eiselfing eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Bürgermeister und Gemeinderatsmitgliedern aus den Gemeinden Eiselfing, Amerang und Schonstett, installiert.

Information zum Sachstand der Tiefbaumaßnahmen

- *Obinger Straße:* Die Einfassungen sollen demnächst fertiggestellt werden, sodass ab Mitte Juli die Asphaltierungsarbeiten erfolgen können.
- *Reiterbergerstraße Kirchensur:* Wasserversorgungsleitungen werden verlegt, anschließend wird das Regenrückhaltebecken in Angriff genommen. Die Arbeiten laufen planmäßig.
- *Geh- und Radweg Unterratting:* Unter Mitwirkung der Bayernwerke konnten unvermutete Leitungen und Kanäle und auch eine zu wenig tief eingebaute Stromleitung, behoben werden. In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt erfolgt zudem die Entwässerung des Wandlwegs durch die Staatsstraße. Dabei soll auch die schadhafte Stelle an der Staatsstraße ausgebessert werden.

Die Gemeinde Amerang im Landkreis Rosenheim mit ihren 3.800 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Mitarbeiter im Bauhof/Kläranlage (m/w/d) in Vollzeit.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Kläranlage und Kanalunterhalt
- allgemeine Bauhoftätigkeiten, u.a.
- Pflege und Unterhalt der gemeindlichen Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen und Unterhalt gemeindlicher Liegenschaften
- Winterdienst
- Bereitschaftsdienst

Wir erwarten

- erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Fachausbildung, bevorzugt Anlagenmechanik, Elektrik
- Führerschein der Klassen B und CE
- Bereitschaft zur Erledigung sämtlicher anfallender Arbeiten
- Bereitschaft zur Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Selbstständigkeit und Freude zur kooperativen Zusammenarbeit im Team
- freundliches, kompetentes und sicheres Auftreten
- sicherer Umgang mit gängigen EDV-Programmen (insb. Word, Excel, Outlook)

Wir bieten

- eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz in einem neuen Bauhofgebäude
- mit hochwertiger Ausstattung
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre, in einem motivierten Team
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) sowie den üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15.08.2026 an Gemeinde Amerang, Wasserburger Str. 11, 83123 Amerang oder per E-Mail (finanzverwaltung@amerang.de)

Für Auskünfte steht Ihnen der 1. Bürgermeister Herr Linner (Tel. 08075/9197 16) oder Herr Görgmayr (08075/9197 20) zur Verfügung.

Ausschreibung: Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Kirchensur

Das mehrjährige Planungsverfahren für das Neubaugebiet in Kirchensur konnte mit Inkrafttreten des Bebauungsplans im Februar 2026 abgeschlossen werden. Die Erschließung des Baugebiets ist bereits in vollem Gange.



Die Gemeinde Amerang bietet nun Baugrundstücke zum Verkauf an. Die Vergabe erfolgt im Rahmen der aktuellen gemeindlichen Richtlinie für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken und zur Förderung von Altbausanierungen.

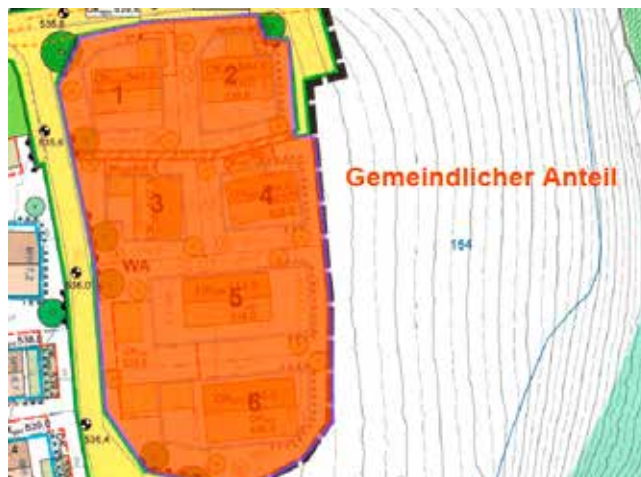
Die vergünstigte Veräußerung von Grundstücken kommt für alle Bewerber in Frage,

1. deren Jahreseinkommen (Gesamtbetrag der Einkünfte) 55.000 € je Bewerber (d.h. je Paar 110.000 €) zzgl. eines Freibetrages von 9.756 € je Kind nicht überschreitet sowie

2. deren Vermögen den Grenzwert von 300.000 € einhält
- Auch für Bewerber, die die genannten Bedingungen nicht einhalten, stehen die Grundstücke zu Verfügung, jedoch erfolgt die Veräußerung zum unvergünstigten Verkehrswert (s. unten).

Der Gemeinderat hat dazu vorläufig festgelegt, Grundstücke aus den gemeindlich verfügbaren Grundstücken zu veräußern. Hiervon sind zwei Grundstücke für die Bebauung mit einem freistehenden Einfamilienhaus mit einer Fläche von 504 (Parzelle 3) bzw. 511 m² (Parzelle 4) vorgesehen. Für zwei Grundstücke mit 633 (Parzelle 2) bzw. 634 m² (Parzelle 1) kommt sowohl eine Bebauung mit einem freistehenden Einfamilienhaus als auch mit zwei Doppelhaushälften infrage. Auf den beiden großen Grundstücken mit 983 (Parzelle 6) bzw. 1.050 m² (Parzelle 5) wäre neben Doppelhaushälften auch eine Bebauung mit Reihenhäusern vorstellbar.

Ausschreibung:



Die aktuelle Ausschreibung wendet sich an alle Familien, die in unserer Gemeinde Wohneigentum zur Eigennutzung erwerben wollen.

Mit den Vergaberegeln möchte die Gemeinde eine dauerhafte, langfristige und nachhaltige Sesshaftigkeit in der Gemeinde ermöglichen, weil diese die soziale Integration und den Zusammenhalt in der örtlichen Gemeinschaft maßgeblich stärkt. Gerade junge Familien mit mehrjähriger Bindung zur örtlichen Gemeinschaft sind auf das Einheimischenmodell angewiesen, um auch in Zukunft in der Gemeinde leben zu können und nicht zum Wegzug gezwungen zu sein.

- **Stichtag** der Ausschreibung ist der **01.08.2026**. Dieses Datum gilt für alle erforderlichen Angaben und Unterlagen.
- **Antragsunterlagen** sind **ab dem 01.08.2026** in der Gemeindeverwaltung **erhältlich** sowie auf der gemeindlichen Homepage amerang.de verfügbar. Hier finden Sie auch weitere Informationen und Unterlagen zu den Baugrundstücken und dem Bebauungsplan.
- **Anträge** auf Erwerb müssen in **Textform** (E-Mail oder schriftlich) **bis spätestens 30.09.2026** bei der Gemeinde Amerang, Wasserburgerstr. 11, 83123 Amerang **eingegangen** sein.

Umfang der Antragsunterlagen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Erwerb eines Baugrundstücks
- Einkommensteuerbescheide für 2023 bis 2025 (Kopie) ggfs. mit aktuellem Kindergeldbescheid zum Stichtag; Selbständige / Gewerbetreibende haben zusätzlich die Bilanzdaten mit Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebs in geeigneter Form nachzuweisen.
- Erklärung mit Angaben zur Höhe des Vermögens (Nachweise sind auf Anforderung nachträglich vorzulegen) und zu ggfs. vorhandenem Grundstückseigentum

Ergänzende Unterlagen (soweit zutreffend):

- Bestätigung des Arbeitgebers bei Berufstätigkeit in der Gemeinde
- Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Pflegebedürftigkeit einer zum Haushalt des Antragstellers gehörenden Person
- Antrag auf Anerkennung Ehrenamtstätigkeit (mit Nachweis)

Der **unvergünstigte** Verkehrswert für das zu veräußernde Bauland wurde durch den Gemeinderat auf 400 € je m² (einschl. Erschließung) festgelegt. Zu diesem Preis werden ggfs. Grundstücke an Bewerber vergeben, die die Voraussetzungen für einen vergünstigten Erwerb im Einheimischenmodell nicht erfüllen. Hinzu kommen pauschal 5.000 € für die Regenwasserzisterne.

Der vergünstigte Kaufpreis wurde für die Grundstücke je nach Gebäudeart gestaffelt:

- Freistehende Einfamilienhäuser: 209,00 €/m²
- Doppelhaushälften/Reihenhäuser: 190,00 €/m²

Die vergünstigten Werte verstehen sich ohne Erschließungskosten. Nach dem aktuellen Stand der Planung fallen für die Straßenerschließung, die Ver- und Entsorgung mit Trinkwasser bzw. Abwasser Beiträge in Höhe von voraussichtlich ca. 102 €/m² an. Hinzu kommen pauschal 5.000 € für die Regenwasserzisterne.

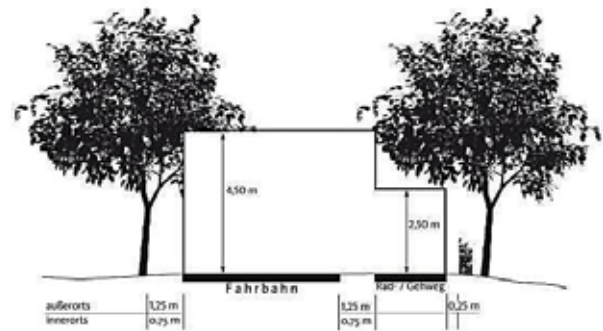
Beispiel: Für das Grundstück Parzelle 3 mit 504 m², bebaubar mit einem Einfamilienhaus ergibt sich somit ein vergünstigter Kaufpreis von 161.744 €. Freiverkäuflich beträgt der Kaufpreis 206.600 €.

Wie viele und welche Grundstücke vergünstigt oder zum Verkehrswert abgegeben werden, wird nach Auswertung der eingegangenen Bewerbungen getroffen. Mit der Vergabeentscheidung möchte die Gemeinde insbesondere eine bedarfsgerechte Zuteilung von Flächen und eine Versorgung mit bedarfsgerechtem Wohnraum gewährleisten sowie dem Gebot des flächensparenden Bauens gerecht werden.

Für Fragen zum Grundstücksangebot steht die Gemeindeverwaltung, Herr Görgmayr (Tel: 08075/9197-20, E-Mail: geschaeftsleitung@amerang.de) oder Herr Kaiser (Tel: 08075/9197-30, E-Mail: bauamt@amerang.de) zur Verfügung.

Gehölze müssen entlang von Straßen und Gehwegen geschnitten werden

Lichtraumprofil, Abstände & Maße



Die Gemeinde weist alle Grundstückseigentümer auf ihre im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht einzuhaltende Verpflichtung hin, in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragende Gehölze (**Bäume, Hecken, Sträucher** usw.) rechtzeitig und ausreichend zurückzuschneiden.

Die Gehölze müssen so weit entfernt werden, dass die Verkehrszeichen, der Lichtraum über Straßen und Geh- bzw. Radwegen sowie das Sichtfeld an Einmündungen und Kreuzungen vom angrenzenden Bewuchs freigehalten sind.

Gerade größere Regenmengen führen dazu, dass das Gehölz weich wird und sich Äste deutlich weiter absenken als in trockenem Zustand.

In Sichtdreiecken von Straßenkreuzungen und -einmündungen darf die Bepflanzung eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten.

Die Höhe des erforderlichen Lichtraums über Geh- und Radwegen beträgt 2,50 m, bei Fahrbahnen von Straßen 4,50 m.

Der Lichtraum der Straße ist seitlich durch die Grenze des öffentlichen Grundstücks begrenzt.

Wir bitten die Bürger mitzuhelfen, die Sicherheit im Verkehr zu erhalten und Unfälle zu vermeiden. Aus Verletzungen der Verkehrssicherungspflicht können erhebliche Haftungsansprüche gegen den Pflichtigen entstehen.

Für Fragen steht Ihnen das Bauamt unter der Tel. 08075/9197-33 oder unter verkehrswesen@amerang.de gerne zur Verfügung.

Landgasthaus Suranger

Wir grillen wieder!
Mittwoch & Donnerstag
ab 17 Uhr ist GRILLABEND
(bei schöner Witterung)

Koch / Beikoch (m/w/d)
gesucht in Voll-/Teilzeit o. Minijob!
Tel. 0176/70147934

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch - Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 9 Uhr

TEL. 08075/9246 • WWW.SURANGER.DE • FACEBOOK LANDGASTHAUS SURANGER

IT-Unterstützung
für Privat-
und Geschäftskunden

Bedarfsberatung auf Augenhöhe
Internet, E-Mail, Hardware, Software

Mr. Network
IT-Lösungen · IT-Service · IT-Schulungen

kontakt@it-amerang.de · 08075 9880 · 83123 Amerang

Quartiersmanagement

WILLKOMMEN SANDRA MADER



Seit 1. Juli verstärkt Sandra Mader als neue Quartiersmanagerin die Gemeindeverwaltung. Sie übernimmt die Nachfolge von Kathrin Kirmair, die sich aufgrund ihrer Familienplanung erst einmal aus dem Berufsleben verabschiedet.

Unsere neue Quartiersmanagerin bringt viel Erfahrung in der Quartiersarbeit mit. Zuletzt leitete sie den Quartierstreff in Geretsried, organisierte Veranstaltungen, unterstützte Ehrenamtliche und beriet Bürgerinnen und Bürger. Als Sozialwissenschaftlerin bringt die 36-Jährige außerdem ein breites Fachwissen für ihre neue Aufgabe mit.

Um Sandra Mader ein wenig besser kennenzulernen, haben wir ihr ein paar Fragen gestellt.

Warum engagierst du dich in der Sozialarbeit?

Mich faszinieren die unterschiedlichen Lebensgeschichten der Menschen. In der Sozialen Arbeit und speziell im Quartiersmanagement kann ich den Bürgerinnen und Bürgern auf Augenhöhe begegnen, ihnen zuhören und sie dabei unterstützen, ihr Lebensumfeld selbst aktiv mitzugestalten. Zu sehen, wie aus einer kleinen Idee ein lebendiges Projekt wird, das Menschen zusammenbringt, ist für mich der schönste Antrieb.

Was verbindet dich mit dem Chiemgau?

Der Chiemgau ist meine Heimat und mein Herzensort. Ich bin in Rottau (Gemeinde Grassau) aufgewachsen und nach meinen Studienjahren ganz bewusst wieder hierher zurückgekehrt. Hier liegen meine Wurzeln, und hier ist heute der Lebensmittelpunkt für meine Familie und mich. Als Chiemgauerin kenne ich die Region und die Menschen – und genau deshalb liegt es mir so am Herzen, das Miteinander hier in Amerang aktiv mitzugestalten.

Welche Hobbies hast du?

Ich bin leidenschaftliche Sportlerin und verbringe meine Freizeit am liebsten an der frischen Luft. Ob beim Laufen durchs Moor, zu Fuß auf den Berg oder mit dem Rad um den Chiemsee – mich zieht es in jeder freien Minute – mal mit und mal ohne meine beiden Kinder – nach draußen, um die Region zwischen See und Bergen zu erkunden. Diese Energie und Ausdauer nehme ich auch gerne mit in meine Arbeit als Quartiersmanagerin, um im Ort etwas zu bewegen.

Was sollten wir über dich wissen?

Ich habe eine große Leidenschaft für Fußball, nicht nur zu WM-Zeiten. Ich hätte gerne acht Arme, um alles gleichzeitig zu machen. Und ich liebe es, die Welt zu bereisen. Griechenland ist eines meiner Lieblingsländer in Europa.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen Sandra Mader einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Aufgabe!

Sandra Mader ist montags, 13 bis 17 Uhr und mittwochs, 8:30 bis 14:30 Uhr, unter Tel. 08075/9197-43 und E-Mail maders@amerang.de erreichbar.

Freddy Eisner

Ihr Trauerberater für Amerang und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



BRAND TRAUERBERATUNG

Wasserburg . Klosterweg 12 . 08071 50112



Festwoche Evenhausen

ES WAR UNS EIN FEST



Eine ereignisreiche und beeindruckende Festwoche in Evenhausen ist zu Ende gegangen. Als Bürgermeister und Schirmherr blickt Konrad Linner mit großer Freude auf diese Tage zurück: „Es war mir eine Ehre, Teil dieser außergewöhnlichen Veranstaltung zu sein“, lautet sein Fazit.

Organisation mit Ruhe und Souveränität: Ein herzlicher Dank gilt dem Festleiter Michi Spagl und seinem gesamten Festausschuss. Mit beeindruckender Ruhe und Souveränität hatten sie zu jedem Zeitpunkt alles fest im Griff. Dank dieser hervorragenden Organisation herrschte über die gesamte Woche hinweg eine durchwegs harmonische und heitere Stimmung. Es war eine friedliche Veranstaltung, die gezeigt hat, wie schön wir gemeinsam feiern können. Ein besonderer Dank gilt auch den Anwohnern für ihr überwältigendes Verständnis bezüglich des unvermeidlichen Lärms.

Eine starke Gemeinschaft: Was dieses Fest jedoch besonders ausgezeichnet hat, war der Zusammenhalt. Ganz Evenhausen, Stephanskirchen und die gesamte Umgebung waren aktiv dabei. Ob Aufbau, Durchführung oder Abbau – alles geschah in einem rekordverdächtigen Tempo. Ein Beispiel für diesen Geist: Am Dienstag um 18 Uhr wurde mit ca. 50 Helfern das Zelt abgebaut, und bereits am Mittwoch um 17 Uhr war der Platz komplett geräumt.

Insgesamt waren weit mehr als 200 aktive Helfer im Einsatz. Dieser Gemeinschaftssinn zeigte sich auch bei kurzfristigen Aktionen: So fanden sich spontan über 40 Frauen und Männer zusammen, um die Girlanden und Eingangspyronen neu zu binden, nachdem die erste Garnitur in der heißen Sonne verdorrt war.

Ein Fest für alle Generationen: Die Besucherzahlen sprechen für sich und zeigen, dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Ein paar Zahlen:

- 800 Besucher feierten beim Bierzelt-Brass.
- 1200 Gäste tanzten bei der Disco-Party.
- Rund 1300 Portionen Kesselfleisch sorgten für kulinarische Begeisterung.

Trotz der großen Hitze besuchten 300 Seniorinnen und Senioren ihren gemeinsamen Nachmittag, was unterstreicht, dass die Festwoche ein Treffpunkt für alle Generationen war.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. So brachte es Hans Kronast (MGV) auf den Punkt: „Gratuliere zu diesem wunderbaren Fest, alles war super organisiert!“

Herzlichen Dank allen Beteiligten, Helfern und Besuchern, die diese Festwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere Gemeinde gemacht haben!

Aufruf Schulabsolventen

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Gerne möchte die Gemeinde Amerang besonders erfolgreiche Schulabsolventinnen und -absolventen im Gemeindegebiet für ihre Leistungen ehren. Dies soll im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlung in Amerang am 13.11.2026 geschehen. Neber der offiziellen Gratulation wird es auch ein kleines Präsent geben. Absolventinnen und Absolventen aller weiterführenden Schulen (inkl. Berufsschulen) mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser sind aufgerufen, sich bitte in der Gemeindeverwaltung zu melden. Aus Gründen des Datenschutzes kann die Verwaltung hier nicht selbst ermitteln.

Unsere Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist Angelika Hudlberger, Tel. 08075/ 9197-12, sekretariat@amerang.de



Carola's
FLORALSTUDIO

**DEINE FLORISTIN FÜR
BESONDERE MOMENTE**

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - DONNERSTAG	08.00 - 12.30
FREITAG	08.00 - 12.30 & 14.00 - 18.00
SAMSTAG	08.00 - 12.00

**24-STUNDEN
BLUMENAUTOMAT**
FRISCHE BLUMEN RUND UM DIE UHR

SCHONSTETTER STR. 32
83123 AMERANG
☎ +49 8075 1064

@CAROLAS_FLORALSTUDIO
 WWW.CAROLASFLORALSTUDIO.DE
 INFO@CAROLASFLORALSTUDIO.DE

Ameranger Helferkreis

SUCHT WOHNUNGEN

Die **Familie Nazari** ist 2021, nach siebenjähriger Flucht von Afghanistan über den Iran und Griechenland, bei uns gelandet und lebt seither im Ameranger Feldweg. Sie hat inzwischen Bleiberecht in Deutschland, der Vater eine Arbeit beim Suranger, die sieben Kinder ihren Platz entweder in der Eiselfinger Mittel- oder Ameranger Grundschule bzw. im Haus für Kinder.

Also alles in Ordnung? Leider nein! Denn jetzt hat das Landratsamt – rechtlich korrekt – den neun Nazaris die Unterbringung im Feldweg-Häuserl zum **September 2026 aufgekündigt!**

Wohin mit der Großfamilie? Sie bräuchte eine Wohnung mit etwa sechs Zimmern (und günstigenfalls Gartenzugang), möglichst im Raum Amerang / Eiselfing / Wasserburg – und das sehr bald!

Wer kann uns helfen, den Nazaris bei der Suche zu helfen? Wer hat eine Idee, wo sie unterkommen könnten?

Bitte meldet Euch bei Anja Rosengart, 08075-9197-0 (inklusion@amerang.de) oder bei Walter Satzinger, 08075-8149 (walter.satzinger@t-online.de).

Wir und die Gemeinde Amerang sind für jeden Tipp sehr dankbar.

Und noch etwas:

Die **Familie Okundia**, die aus Nigeria stammend von 2016 bis 2021 in Amerang lebte (erst im „Asylotel“, dann am Lattenberg) und deren Tochter Adora fast drei Jahre lang das Herzibopperl im Evenhauser Kindergarten war, **haust mittlerweile total beengt** zu fünft in einer 2 ½ Zimmer-„Wohnung“ einer **Münchener Barackensiedlung** – und möchte **rasend gern zurück in den Chiemgau!**

Adora ist inzwischen Gymnasiastin und hat schon einen Schulpreis gewonnen, aber daheim keinen Platz, manierlich zu lernen. Eine Vier-Zimmerwohnung wäre für sie und ihre zwei Geschwister dringend vonnöten. Der Vater, Efe, arbeitet als Lagerist in Berg-am-Laim; er würde sicherlich in Wasserburg oder Rosenheim eine gleichwertige Stelle finden.

Auch hier also: Wir suchen eine Wohnung für die Fünf im Großraum Amerang. Hat wer einen Vorschlag?

Der Ameranger Helferkreis

Alles inklusive

Bayern liegt bei der Beschulung von Kindern mit Förderbedarf deutlich über dem Bundesdurchschnitt – neue Untersuchung sieht Handlungsbedarf.

Überraschend sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Instituts für Menschenrechte nicht: Während in vielen europäischen Ländern Kinder mit und ohne Behinderung selbstverständlich gemeinsam lernen, geht Bayern weiterhin einen anderen Weg. Hierzulande besuchen rund 66% der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine Förderschule. Damit gehört Bayern zu den Bundesländern mit den höchsten Exklusionsquoten. Zum Vergleich: In Bremen liegt dieser Anteil bei lediglich 9%.

Die bundesweite Untersuchung, für die rund 7.500 Eltern von Kindern mit Behinderungen befragt wurden, kommt zu einem klaren Ergebnis: Die Mehrheit der Eltern wünscht sich ein inklusives Schulsystem. 82% lehnen eine getrennte Beschulung grundsätzlich ab. Selbst unter den Eltern, deren Kinder derzeit eine Förderschule besuchen, würden sich 69% für eine allgemeine Schule entscheiden, wenn dort bessere Rahmenbedingungen vorhanden wären. Nach Einschätzung der Studienautorinnen entscheiden sich viele Familien nicht aus Überzeugung für eine Förderschule, sondern weil Regelschulen häufig nicht ausreichend auf Kinder mit besonderem Förderbedarf vorbereitet sind. Fehlendes Fachpersonal, zu große Klassen oder mangelnde Barrierefreiheit erschweren den gemeinsamen Unterricht. Dadurch entstehe für Eltern oft keine echte Wahlmöglichkeit zwischen Förder- und Regelschule.

Gerade für Bayern sehen die Fachleute deshalb erheblichen Handlungsbedarf. Die finanziellen Mittel sollten stärker in den Ausbau inklusiver Angebote an allgemeinen Schulen fließen – etwa in kleinere Klassen, zusätzliche Lehr- und Fachkräfte, multiprofessionelle Teams sowie barrierefreie Schulgebäude. Davon profitieren letztlich alle Schüler. Die Studie macht außerdem auf mögliche langfristige Folgen aufmerksam. Viele Kinder verlassen Förderschulen ohne einen allgemein anerkannten Schulabschluss und haben später schlechte Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Gleichzeitig zeigen Erfahrungen aus anderen Bundesländern sowie aus Ländern wie Italien oder den skandinavischen Staaten, dass gemeinsames Lernen erfolgreich gelingen kann, wenn die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die Beratung der Eltern. Nach den Ergebnissen der Befragung erhalten 41 Prozent eine Empfehlung für eine Förderschule, während lediglich 24 Prozent zum Besuch einer allgemeinen Schule beraten werden. Wenn aber inklusive Möglichkeiten umfassend erläutert werden, entscheiden sich Familien deutlich häufiger für eine Regelschule. Auf der website des Deutschen Instituts für Menschenrechte finden sich zu diesem Thema weitere Analysen und Forschungsergebnisse.

Haben auch Sie Erfahrungen mit einer Förderschule oder der Beschulung von Menschen mit besonderem Förderbedarf in einer Regelschule gemacht? Und wollen diese gerne teilen? Dann freue ich mich auf Nachricht unter inklusion@amerang.de

Ihre Anja Rosengart – Quelle: Institut für Menschenrechte; dieser Artikel entstand mithilfe von KI

Wirtshaus



Kalteneck

22.10. Tom & Basti

24.10. Sara Brandhuber

25.10. Conny & die Sonntagsfahrer

31.10. Danny Ocean

TICKETS
 Online unter:
wirt-kalteneck.de
 oder Telefon:
 08076-255



Jobs oder Ausbildung gesucht?
 Hier in 3 min online bewerben!

Wenn das E-Auto nachts Hunger hat - und der Batteriespeicher gerade... ... „an der Börse arbeitet“

Eigentlich klang alles perfekt: große Photovoltaik auf dem Dach, ein großzügig dimensionierter Batteriespeicher im Keller, intelligente Steuerung, dynamischer Stromtarif und das gute Gefühl, Teil der Energiewende zu sein. Das Versprechen: möglichst günstig, möglichst autark und maximal intelligent.

Soweit die Theorie!



Damit dies möglich wird, hilft eine über das Internet aufgebaute KI-gestützte, intelligente Steuerung mit Wettervorschau und Verbrauchsverhalten beim Stromzukauf an der Börse. Die Einspeisevergütung wird wie bei jeder sonstigen PV-Anlage durch den Netzbetreiber bezahlt. Auch der Preis für jede Kilowattstunde wird nicht vorab festgelegt, sondern „am Smartmeter“ bezahlt. Das heißt, das, was der Smartmeter an Verbrauch aufzeichnet, wird auch abgerechnet.

Severin W. aus Wasserburg und Robert K. aus Reitmehring haben sich für so ein Modell entschieden. Aus dem vermeintlichen Rundum-Sorglos-Paket wurde schnell ein überraschend kompliziertes Abenteuer. So passierte es öfters, dass Strom in der Nacht zugekauft und gespeichert wurde, weil nachts der Börsenstrom häufig sehr günstig war, obwohl am nächsten Tag der Überschuss bei Sonnenschein dann ins Netz zurückgespeist werden musste, weil der Stromspeicher im Keller bereits vormittags komplett geladen war. Damit sind die Kosten für den an der Börse gehandelten Strom inkl. der Netzentgelte und Steuern insgesamt teurer als die Einspeisevergütung. Zudem darf nicht außer Acht gelassen werden, dass der Stromspeicher durch zusätzliche Ladungen und Entladungen logischerweise früher ausgetauscht werden muss.

Ebenfalls konnte das Elektrofahrzeug nicht immer mit den günstigsten Strompreisen geladen werden. Sehr oft musste dann, um die Arbeitsstätte zu erreichen, zu teureren Sofortaufladungen zurückgegriffen werden. Selbiges gilt, wenn nach Dunkelflauten der Speicher komplett entleert war. Dank solcher exemplarisch auftretenden Fehlentscheidungen der steuernden KI, kletterte der durchschnittliche Preis pro Kilowattstunde im Winter deutlich nach oben. Die erhöhten Grundgebühren für Bereitstellung des Börsenstroms sowie der KI-Steuerungsleistung sind hier noch nicht mitberücksichtigt. Viele Kunden wünschen sich vor allem eines: Dass Strom genau dann verfügbar und bezahlbar ist, wenn er gebraucht wird – und nicht nur dann, wenn die Börsenpreise gerade günstig sind. Vor allem in den Wintermonaten zeigte sich bei beiden Haushalten, dass insbesondere die Elektromobilität nicht mehr ganz so wirtschaftlich war.

Zurück zur Einfachheit

Da beide Haushalte mit gut dimensionierten PV-Anlagen ohnehin nahezu autark sind, wurde ein Stromanbieter gesucht, der vor allem in den sonnenärmeren Monaten verlässlich liefert – ohne komplizierte Marktlogik und ohne die Sorge, ob der eigene Batteriespeicher gerade von einer nicht nachvollziehbaren KI-Logik übersteuert ist. Die Entscheidung fiel schließlich auf die Stadtwerke Wasserburg am Inn. Dort erhalten Kunden rund um die Uhr günstigen Ökostrom – zu einem festen Preis unter 30 Cent pro Kilowattstunde. „Am Ende wollten wir einfach wieder Strom haben, wenn wir ihn brauchen. Und ehrlich gesagt schlafen wir besser, seit unser Batteriespeicher nicht mehr heimlich an der Börse arbeitet“ sagt Robert K. mit einem Schmunzeln. Die Erfahrungen der beiden Haushalte zeigen: Moderne Energielösungen können viele Vorteile bieten – solange sie zum Alltag der Menschen passen. Denn bei aller Digitalisierung, KI-Steuerung und Marktoptimierung bleibt eine einfache Wahrheit bestehen: Der Kunde möchte die Kontrolle behalten. Oder anders gesagt: Ein intelligentes Zuhause ist schön – aber das eigene Auto morgens mit leerem Speicher vorzufinden, fühlt sich erstaunlich wenig smart an.

Rundum-Sorglos – diesmal wirklich: Für die beiden neuen Stadtwerke-Kunden zählt heute vor allem eines: Transparenz, Planbarkeit und ein kompetenter Ansprechpartner vor Ort. Und manchmal ist genau das die modernste Lösung von allen. „In einem Jahr machen wir mal einen Kassensturz und vergleichen dann unsere Gesamtkosten.“ sagt Severin W., „Ich könnte mir vorstellen, dass die Stadtwerke am Ende vielleicht sogar günstiger sind.“ Vergleichen auch Sie Ihre Kosten unverbindlich bei den Stadtwerken, es lohnt sich garantiert.

**stadtwerke
wasserburg a.inn**

*Der beste
Strom für Sie!*

✓ FAIR ✓ TRANSPARENT ✓ SICHER

www.stadtwerke-wasserburg.de

Weitere Informationen über unsere dauerhaft günstigen Strompreise erhalten Sie unter: stadtwerke-wasserburg.de oder
Sie rufen uns an unter: 08071 - 9088 - 0.

Stadtwerke Wasserburg am Inn - Max-Emanuel-Platz 6 - 83512 Wasserburg am Inn

Sommerferien-Tipp für die ganze Familie

AUF ENTDECKUNGSTOUR IM EFA MOBILE ZEITEN



Wer in den Sommerferien noch nach einem abwechslungsreichen Ausflugsziel für die ganze Familie sucht, wird im EFA Mobile Zeiten fündig. Von **Mittwoch - Sonntag**, jeweils von 10 bis 17 Uhr, lädt das Oldtimermuseum zu einer faszinierenden Zeitreise durch die deutsche Automobilgeschichte ein.

In der multimedial gestalteten Ausstellung erleben Besucher die Meilensteine der Mobilität – von der ersten Motor-Kutsche über die eleganten Automobile der 1920er- und 1930er-Jahre, die legendären Kleinwagen der 1950er bis hin zu den Klassikern der 1970er- und 1980er-Jahre. Zahlreiche historische Fahrzeuge erzählen ihre ganz eigene Geschichte und machen die Entwicklung des Automobils auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Moderne Medienstationen und spannende Hintergrundinformationen sorgen dafür, dass Technik- und Geschichtsinteressierte ebenso auf ihre Kosten kommen wie Besucher, die einfach in Erinnerungen schwelgen möchten.

Doch nicht nur Oldtimerfans kommen auf ihre Kosten: Familien mit Kindern erwartet ein vielseitiges Angebot. Ein großer Spielplatz lädt zum Toben ein, während das Kinderland mit interaktiven Mitmach-Stationen spielerisch durch die Welt der Mobilität führt.

Ein weiteres Highlight ist die detailreiche Modellbahnlandschaft, die kleine und große Eisenbahnfans gleichermaßen begeistert. So wird der Museumsbesuch zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für alle Generationen.

Die EFA Mobile Zeiten bietet während der gesamten Saison ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit besonderen Aktionen und Führungen. Auch in den Sommerferien gibt es einige Höhepunkte: Am Samstag, 8. August, findet das beliebte „Auto des Monats“ statt. Nach vorheriger Anmeldung haben Besucher die seltene Gelegenheit, in einem ausgewählten Oldtimer Platz zu nehmen und eine Runde mitzufahren – ein Erlebnis, das man so nicht alle Tage bekommt.

Wer einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, sollte sich den Samstag, 22. August, vormerken. Beim Offenen Depot erhalten Besucher im Rahmen einer Führung Zugang zum sonst nicht öffentlich zugänglichen Teil der Sammlung. Gemeinsam mit einem Experten entdecken sie mehr als 100 weitere historische Fahrzeuge und erfahren spannende Geschichten über außergewöhnliche Exponate. Eine Voranmeldung wird empfohlen.

Bereits jetzt lohnt sich außerdem ein Blick auf den Veranstaltungskalender im September: Am Sonntag, 13. September, ab 10.30 Uhr, lädt das EFA Mobile Zeiten zum großen Sommerfest mit Oldtimertreffen ein. Auf dem Museumsgelände erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kinderprogramm, Bobbycar-Parcours, Automobil-Quiz, musikalischer Unterhaltung und vielen weiteren Attraktionen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt – von Kaffee und Kuchen über Eis bis hin zu herzhaften Speisen und kühlen Getränken.

Ein besonderer Höhepunkt ist das große Oldtimertreffen, zu dem alle Besitzer historischer Fahrzeuge herzlich eingeladen sind. Fahrerinnen und Fahrer eines Oldtimers erhalten an diesem Tag freien Eintritt in die Ausstellung und können zudem an Gewinnspielen mit attraktiven Preisen teilnehmen. Für alle übrigen Besucher gilt am Sommerfest ein ermäßigter Eintrittspreis. Bei größeren Gruppen wird aufgrund der begrenzten Parkplatzkapazitäten um eine Voranmeldung gebeten. Die Veranstaltung findet ausschließlich bei trockenem Wetter statt; ein Ausweichtermin ist nicht vorgesehen.

Ob als Feriausflug, Familienerlebnis oder Treffpunkt für Oldtimerfans – das EFA Mobile Zeiten in Amerang verbindet Geschichte, Technik und Liebe zum Automobil auf einzigartige Weise. Wer in den Sommerferien noch nach einem lohnenden Ausflugsziel sucht, findet hier ein abwechslungsreiches Angebot für Groß und Klein – und erlebt dabei die Faszination der Automobilgeschichte hautnah.

Ups Tierhaare?
Innenreinigung!


Classic Motor Farm
Professionelle Fahrzeugpflege

Keramikversiegelung = Langzeitlackschutz

Damit Ihr Auto immer „blitzt“ wie am ersten Tag!

Fahrzeugpflege Chiemgau | Peter Engler | Taiding 5 | Amerang
fahrzeugpflege-chiemgau.de | 0151 566 08 663



T. 08075 914870

NACHT DER OFFENEN MOTORHAUBE



Mitte Juni fand in den EFA Mobile Zeiten die beliebte Veranstaltung „Nacht der offenen Motorhaube“ statt. Abseits des regulären Betriebs konnten die Gäste nach 19 Uhr die Ausstellung erkunden.

Ausgestattet mit weißen Handschuhen wurde zusätzlich ein exklusiver Blick unter die Motorhauben und in die Innenräume ermöglicht.

Die EFA Mobile Zeiten präsentieren in Amerang eine der bedeutendsten Sammlungen deutscher Automobile. Reisen Sie begleitet von informativen Filmen durch 130 Jahre Geschichte und erleben so das Automobil im Zentrum der gesellschaftlichen Entwicklung – von der ersten Motor-Kutsche bis zu den pfeilschnellen Boliden der Gegenwart.

Die Begeisterung der Autofans war spürbar und die einzelnen Teilnehmenden wurden schnell zu einer harmonisierenden Gruppe mit selben Interessen und angeregten Gesprächen. Die Experten der EFA Mobile Zeiten begleiteten durch die Geschichte der automobilen Technik. Dazu kamen spannende Fakten, lustige Anekdoten zu den Autos oder aus dem Alltag der Museums-Werkstatt und es durften alle Fragen gestellt werden, die man vielleicht schon immer zu den alten Motoren hatte.

Vom liegenden Einzylinder des Benz Velo über den ersten PKW-Motor mit Benzindirekteinspritzung bis hin zum 5-Zylinder Turbomotor des Audi Sport Quattro konnten alle Ausstellungsfahrzeuge genau unter die Lupe genommen werden.

Um auch weiteren Oldtimer-Liebhabern und Technik-Interessierten diese besonderen Einblicke zu ermöglichen wird es am **Donnerstag, 24.09.26**, wieder eine „Nacht der offenen Motorhaube“ geben.

Außerdem bietet das große EFA Mobile Zeiten – Sommerfest mit **Oldtimertreffen** am **13.09.26** ebenfalls für die ganze Familie neue Einblicke in die Automobilwelt.

Wer sich einen der Plätze für das nächste Erlebnis sichern möchte, kann sich bereits jetzt telefonisch oder per E-Mail bei den EFA Mobile Zeiten anmelden. Die Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung für die nächsten Veranstaltungen und weitere Infos unter efa-mobile-zeiten.de, info@efa-mobile-zeiten.de T. 08075 8141

KERSTENS BAU



www.kerstens.de

Hopfgarten 1 . 83123 Amerang
T 08075 - 253 . info@kerstens.de

Freilichtmuseum

SOMMERFERIEN VOLLER ERLEBNISSE



Das Freilichtmuseum lädt im August mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm zu Kultur, Kreativität und gemeinsamen Erlebnissen für die ganze Familie ein. Märchen, Mitmachaktionen, Kino, Musik und traditionelles Handwerk sorgen für unvergessliche Sommertage in historischer Atmosphäre.

Den Auftakt macht am Sonntag, 2. August, um 15.30 Uhr die musikalische Märchenshow „Radio Plapperzahn: Sonne im Gepäck“. Die bekannten Autoren, Komponisten und Schauspieler Stefan Murr und Heinz-Josef Braun präsentieren ihre wahrscheinlich lustigste Ratten-Radio-Show mit viel Musik, Witz und fantasievollen Geschichten für Kinder ab sechs Jahren.

An den Ferienmittwochen heißt es jeweils von 11 bis 17 Uhr: Mitmachen, entdecken und ausprobieren. Am 5. August stehen beim Lausbubentag traditionelle Kinderspiele im Mittelpunkt. Familien können alte Spiele neu entdecken und gemeinsam einen erlebnisreichen Ferientag verbringen.

Am Freitag, 7. August, um 21 Uhr verwandelt sich das Museumsgelände beim Sommernachtskino in ein stimmungsvolles Freiluftkino. Gezeigt wird die französische Tragikomödie „Die leisen und die großen Töne“, eine bewegende Geschichte über Musik, Familie und das Leben.

Unter dem Motto „Vom Acker auf den Tisch“ dreht sich an dem Ferienmittwoch, dem 12. August alles um die Entstehung unserer Lebensmittel. Kartoffelernte, Getreidemahlen und selbst gekochte Getreidesuppe machen Landwirtschaft mit allen Sinnen erlebbar.

Am Sonntag, 16. August, von 13 bis 16.30 Uhr, lädt Musiklehrer Josef Ecker zum offenen Jodelkurs ein. Anfänger und Fortgeschrittene lernen Atemtechnik, Stimmführung und natürlich das typische „Hol-la-di-o“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wie früher gewaschen wurde, erfahren Familien am 19. August beim Ferienprogramm „Natürlich sauber“. Hier wird Wäsche wie anno dazumal gewaschen und eigenes Waschmittel hergestellt.

Beim Ferienmittwoch „Handgemacht“ am 26. August stehen traditionelles Handwerk und regionale Küche im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Reiberdatschi zubereitet, außerdem können Groß und Klein erste Erfahrungen beim Schnitzen sammeln.

Den Abschluss im August bildet am Sonntag, 30. August, um 14.30 Uhr das beliebte Dr. Döblingers Kasperltheater mit dem Stück „Kasperl und die Räuber oder Polizisten küsst man nicht!“. Ein spannendes und humorvolles Abenteuer für Kinder ab drei Jahren.

Für die Ferienmittwoche ist keine Anmeldung erforderlich. Kinder ab sechs Jahren nehmen in Begleitung eines Erwachsenen teil.

Weitere Informationen zu Eintrittspreisen und dem gesamten Veranstaltungsprogramm gibt es unter www.flm-amerang.de.

Technik-Service Stocker

Beratung. Reparatur. Verkauf.

- Fernseher
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte
- PC und Notebooks
- Kaffeevollautomaten



Thermomix Reparatur

Installation PC-Netzwerktechnik

Tel. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang
info@ts-stocker.de www.ts-stocker.de



Amerang & Traunreut

FACHTIERARZTPRAXIS

Dr. Uwe Urban

TÄ Julia Palmberger / TÄ Lena König / TÄ Dr. Julia Schuster

**Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere,
GPcert Ophthalmologie, Chirurgie,
digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopie,
Ausstattung im Kleintierklinikstandard.**

Sprechstunden / Öffnungszeiten Termine nur nach Vereinbarung Mo, Di, Do 8–18 Mi, Fr 8–16	Fachtierarztpraxis Amerang / Traunreut GmbH Bergweg 47 83123 Amerang Tel. 08075-1323
--	--

www.tierarztpraxen-chiemgau.de

INFORMATIONSNACHMITTAGE IM INNOVATIONSZENTRUM FÜR ALTERSGERECHTES WOHNEN AMERANG



Ab sofort informieren wir bei unseren **Themennachmittagen** zwei Mal monatlich über verschiedene Bereiche des Alltags. Dabei stellen wir Ihnen spezielle Hilfsmittel je nach Themengebiet vor, die das Leben im Alter einfacher und sicherer machen können. Unser Themennachmittag im August:

(Nicht) baden gehen - Badewannen sicher nutzen

Vorträge mit Besichtigung unserer Bäder

Dienstag, 25. August und Freitag, 28. August (jeweils 15 Uhr)

Die weiteren Themennachmittage:

11./29. September: Nichts anbrennen lassen - Hilfsmittel aus und für die Küche

27./30. Oktober: Keine Ausrutscher - Sicher und selbstständig in der Dusche

24./27. November: Auf die Beine kommen - Sicher aufstehen

08./11. Dezember: Digitale Helfer - Sicherheit im Alltag

Ab sofort können außerdem **individuelle Beratungstermine** mit unserem Therapie-Team vereinbart werden. Dabei gehen wir **detailliert auf die jeweilige Wohn- und Lebenssituation** ein und beraten Sie gerne! **Eine Terminvereinbarung ist ab sofort möglich per Mail an innovationszentrum@medicalpark.de!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinderhaus Sonnenblume

HOCH HINAUS – UNSERE LIEBGEWONNENE HOCHEBENE

Wenn man unseren Krippenraum betritt, fällt der Blick schnell auf ein ganz besonderes Schmuckstück: unsere neue Hochebene. Sie ist längst mehr als nur ein Spielgerät geworden. Für die Kinder ist sie ein kleiner Abenteuerort, eine gemütliche Höhle, ein Aussichtspunkt und manchmal auch ein stiller Rückzugsplatz.

Mit ihren sanften Farben, den runden, kindgerechten Formen und den kleinen Guckfenstern fügt sie sich wunderbar in den Gruppenraum ein.



Immer wieder schauen neugierige Kinderaugen durch die Fenster und beobachten, was unten im Raum geschieht. Manchmal winkt ein Kind von oben, manchmal werden die kleinen Fenster Teil eines fantasievollen Spiels.

Besonders beliebt sind die gemütlichen Nischen. Mit Kissen, Decken, Kuscheltieren und Büchern ausgestattet, laden sie zum Verweilen ein. Dort werden Bilderbücher betrachtet, kleine Höhlen gebaut oder einfach ruhige Momente genossen. Gerade im lebendigen Krippenalltag ist es für Kinder wichtig, Orte zu haben, an die sie sich zurückziehen und an denen sie sich geborgen fühlen können. Natürlich darf auch die Bewegung nicht fehlen.

Mit großer Begeisterung wird geklettert, gerutscht, gekrabbelt und sich hochgezogen. Dabei entstehen jeden Tag neue Ideen und Herausforderungen.



Wer ein Krippenkind beim Klettern beobachtet, sieht, wie konzentriert es dabei ist. Jeder Griff und jede überwundene Stufe sind kleine Erfolge. Ganz nebenbei werden Gleichgewicht, Körpergefühl und Beweglichkeit gefördert. Vor allem aber erleben die Kinder: „Ich habe es geschafft!“ Das stärkt ihr Selbstvertrauen und macht Mut für neue Herausforderungen.

Bewegung und Lernen gehören in den ersten Lebensjahren eng zusammen. Wenn Kinder ihren Körper ausprobieren und kleine Hindernisse bewältigen, sammeln sie spielerisch wichtige Erfahrungen für ihre Entwicklung.

Unsere Hochebene wird jeden Tag aufs Neue entdeckt und mit Leben gefüllt. Sie ist zu einem liebevollsten Bestandteil unseres Krippenalltags und zu einer besonderen Bereicherung für unseren Spielraum geworden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei der Planung und Gestaltung mitgewirkt haben. Besonders danken wir Thomas und Jürgen, die die Hochebene mit viel Herz, kreativen Ideen und großem Engagement eigenständig für unsere Kinder gebaut haben. Dabei standen die Bedürfnisse der Kinder und ihre Freude am Entdecken und Bewegen stets im Mittelpunkt.

So ist ein Ort entstanden, an dem unsere Krippenkinder jeden Tag ein kleines Stück über sich hinauswachsen können.

Fotos: Kinderhaus Sonnenblume / Text: Anna Weber

SUPERBEQUEME DÜNNE FUSSEINLAGEN
MIT GANZ NEUER TECHNIK

geben Ihnen Entspannung und Gesundheit für Rücken, Gelenke, Knie und Füße

NEU Energetisierte Fußeinlagen
Aktiviert Ihre Lebensenergie und bringt Sie in Balance

ORTHOPÄDIE-TECHNIK GEORG ZIERER
Spezialist für passgenaue Fußeinlagen, Prothesen und Orthesen
Unteröd 7 83123 Amerang Tel: 08075 - 914860

STADLER
Metalltechnik

Stadler Sebastian
Hatthal 1
83123 Kirchensur
Tel. 080 74 / 915 60 76
Fax 080 74 / 915 43 94
info@metalltechnik-stadler.de
www.metalltechnik-stadler.de

HfK - Förderverein

Ein Holzbackofen für die Waldhasen



Übergabe mit Johann Hell (Leiter Stiftungs- und Generationen-Management der meine Volksbank Raiffeisenbanken eG) und Laura Aimer (Hauptgeschäftsstellenleiterin Amerang)

Dank einer großzügigen Spende der Bildungsstiftung Volksbank Raiffeisenbank an den Förderverein des Haus für Kinder in Amerang in Höhe von 2.500 € konnte für unsere Waldgruppe - die „Waldhasen“ - ein Holzbackofen angeschafft werden. Zusätzlich konnten wichtige Zubehörteile wie Backbleche, ein Schieber, ein Mörser für Kräuter sowie eine Getreidemühle angeschafft werden.

Mit großer Begeisterung haben die Kinder den neuen Ofen bereits in Empfang genommen. Künftig möchten die Waldhasen gemeinsam Semmeln, Pizza, Plätzchen und viele weitere Leckereien backen und dabei spielerisch den Umgang mit Lebensmitteln kennenlernen. Die Freude bei den Kindern ist riesig, und auch das pädagogische Team sieht in dem neuen Angebot eine wertvolle Bereicherung für den Alltag in der Natur.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für diese tolle Unterstützung!

Foto und Text: Stephanie Werner

CUPRA
RAVAL
100% ELEKTRISCH. 100% EMOTIONEN.

**Jetzt bis zu 6.000,- €¹
Elektro-Förderung.
Entdecken Sie Cupra.
Auch in Ebersberg.**

Cupra Raval Endurance
155 kW (211 PS) 52 kWh

Energieverbrauch kWh/100 km, kombiniert:
13,6; CO₂-Emissionen g/km, kombiniert: 0;
CO₂-Klasse: A.

**AB 179 €
MONATLICH LEASEN.²**

Leasing-Sonderzahlung	6.000,00 € ¹
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
Überführungskosten	1.280,00 €

¹ Mögliche Kaufprämie für Elektroautos gemäß staatlichem Förderprogramm.
² Leasingangebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebote gültig für Privatkunden bis 31.08.2026.

CUPRA
GARAGE
WASSERBURG

Filiale der Autohaus
Ebersberg GmbH & Co. KG
Rosenheimer Str. 22
83549 Eisinging
cupra-wasserburg.de

KiTa Peter & Paul

BESUCH DES EVENHAUSENER FESTZELTES



Anlässlich der Evenhausener Festwochen durfte die ganze Kita das Festzelt besuchen! Gemeinsam machten wir uns am Morgen auf den Weg zum Zelt. Dort angekommen wurden wir herzlich empfangen und machten es uns auf den Bänken gemütlich zum Brotzeitmachen. Nach der Brotzeit wurde uns auf einer großen Leinwand eine Folge von dem Feuerwehrdrachen „Grisu“ abgespielt. Den restlichen Vormittag verbrachten wir draußen an der Hüpfburg und dem tollen Sandkasten. Bei der Feuerwehr konnten die Kinder mit dem Wasserschlauch spritzen und „Feuer löschen“. Die Kinder hatten großen Spaß und erzählten es mittags freudestrahlend ihren Eltern. Herzlichen Dank an die Feuerwehr sowie an die Landjugend Evenhausen!

BLACKY, CIAO BYE BYE

Leider mussten wir uns vor kurzer Zeit von unserem Pony Blacky verabschieden. Nachdem der Tierarzt in letzter Zeit sehr häufig kommen musste und es Blacky zunehmend schlechter ging, musste er leider eingeschläfert werden. Da es uns wichtig war, ihn gemeinsam mit allen Kindern zu verabschieden, bemalten die Kinder Steine für Blacky. Wir trafen uns bei Kvika am Stall, sangen ein selbstgedichtetes Lied und legten die Steine gemeinsam mit einem Bild von Blacky an den Baum. So wird er, wie auch in unserem Herzen, immer einen Platz haben! Wir sind dankbar für die schöne gemeinsame Zeit!

Bernhard Auer
Elektro-Heizung-Sanitär

Suchen Mitarbeiter/In
zur Verstärkung
unseres Teams

Hauptstraße 6
83123 Amerang/Kirchensur
Tel: 0 80 74 | 4 51
Fax: 0 80 74 | 81 57
info@bernhard-auer.de
www.bernhard-auer.de

VORSCHULKINDER-WOCHEN



In den letzten Wochen des Kita-Jahres finden jedes Jahr unsere Vorschulkinderwochen statt. In diesen zwei Wochen gewöhnen wir die Vorschulkinder an den Alltag eines Schulkindes. Sie lernen verschiedene Fächer wie Mathematik, Deutsch, HSK usw. kennen. Zu vielen verschiedenen Themen fanden Gesprächsrunden statt, in denen die eigenen Erfahrungen, Ideen und Meinungen der Kinder gefragt waren. Wie jedes Jahr stand am Ende der Vorschulkinderwochen die Übernachtung an. Dieser Abschluss ist für die Kinder immer sehr aufregend und besonders.

Nach dieser erlebnisreichen Zeit danken wir allen Kita-Familien von Herzen für die schöne gemeinsame Zeit! Dazu gehören natürlich auch unser Trägerverbund KiTa Verbund Wasserburger Land, die Gemeinde, unserer KiTa Beauftragten Stephanie Friesinger und alle weiteren Unterstützer!! Wir wünschen allen einen erholsamen und wundervollen Sommerurlaub und freuen uns schon, im Herbst wieder mit neuer Energie und den Kindern zu starten!

Foto und Text: Julia Zosseder

Wenninger Druck GmbH

Digitaldruck | Offsetdruck | Weiterverarbeitung

Im Gewerbegebiet 12 | 83093 Bad Endorf
Telefon 0 80 53 - 95 07
info@wenningerdruck.de | www.wenningerdruck.de

Grundschule

ROLLERTRAINING! MIT SPASS UND SICHERHEIT UNTERWEGS



Auf dem Hartplatz unserer Schule fand für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen ein spannendes Rollertraining statt. Ziel war es, den sicheren Umgang mit dem Roller zu üben und dabei wichtige Regeln für den Straßenverkehr kennenzulernen.

Zu Beginn wurden gemeinsam die wichtigsten Sicherheitsregeln besprochen. Die Kinder erfuhren, wie wichtig das Tragen eines Helms ist und dass stets eine angepasste Geschwindigkeit gewählt werden sollte. Nur wer aufmerksam und rücksichtsvoll unterwegs ist, kann sicher am Straßenverkehr teilnehmen.

Nach einem lustigen Aufwärmspiel starteten die praktischen Übungen. An verschiedenen Stationen trainierten die Kinder wichtige Fahrtechniken. Sie übten das richtige Bremsen, meisterten Kurvenfahrten und stärkten ihr Gleichgewicht. Mit viel Konzentration und Eifer verbesserten sie ihre Fähigkeiten auf dem Roller.

Anschließend wartete ein abwechslungsreicher Parcours auf die Kinder. Hier konnten sie das Gelernte anwenden und zugleich ihr Wissen über Verkehrsregeln unter Beweis stellen. Vorfahrtssituationen mussten richtig eingeschätzt und Verkehrsschilder beachtet werden – gar nicht so einfach!

Zum Abschluss sorgte ein Spiel noch einmal für viel Bewegung. Das Rollertraining war für alle Beteiligten ein gelungener Vormittag: Die Kinder hatten großen Spaß und sammelten wichtige Erfahrungen für ihre Sicherheit im Straßenverkehr.

Foto: Janina Biller / Text: Katharina Schönberger



Sparen mit Herz.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sie sparen. Wir spenden 5 Euro.*

vb-rb.de/wachstumssparen

Alle Infos:



VR-Wachstumssparen:

- ✓ Laufzeit 6 Jahre
- ✓ Bereits nach 21 Monaten kündbar (mit 3-monatiger Kündigungsfrist)
- ✓ Jährliche Zinsgutschrift
- ✓ Teilverfügung nach Sperrfrist möglich (Mindestanlage 500 € muss erhalten bleiben)

***Sparen & Spenden**

Pro Abschluss eines sechsjährigen VR- Wachstumssparens spendet die meine Volksbank Raiffeisenbank eG 5 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung.

meine Volksbank Raiffeisenbank eG



Sommer Gfui begeistert Besucher

Strahlender Sonnenschein, fröhliches Kinderlachen, der Duft kulinarischer Köstlichkeiten und Livemusik an jeder Ecke: Das Ameranger Sommer Gfui lockte auch in diesem Jahr wieder viele Besucher an.



Musik, Genuss und viele schöne Begegnungen – das ist genau das, was das Sommer Gfui so besonders macht: Trotz zahlreicher Gäste hat sich die Veranstaltung ihren unverwechselbaren dörflichen Charme bewahrt. Man trifft Bekannte, bleibt für einen Ratsch stehen und genießt die entspannte Atmosphäre. Nichts wirkt hektisch oder überlaufen – stattdessen prägen Gemütlichkeit und Zusammenhalt das Bild.

Dass ein Fest dieser Größenordnung bei freiem Eintritt überhaupt möglich ist, ist dem außergewöhnlichen Engagement vieler Ameranger zu verdanken. Organisiert vom Gewerbeverein, wird das Sommer Gfui von der gesamten Dorfgemeinschaft getragen. Mehr als hundert ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten mit großem Einsatz dafür, dass alles reibungslos funktionierte – vom Auf- und Abbau über die Verpflegung bis hin zur Technik. Nur so konnte auch heuer wieder „Sommer Gfui“ aufkommen.

Schon am frühen Nachmittag füllten sich die Straßen und Plätze mit Besuchern, wobei hier aufgrund der sommerlichen Temperaturen die Schattenplätze bevorzugt waren.

Der Handwerkermarkt mit Keramik- und Töpferwaren, kunstvollen Holzarbeiten, handgemachten Textilien, individuellem Schmuck lud zum Bummeln ein. Auch kulinarisch blieb kaum ein Wunsch offen. Die Mischung aus regionalen und internationalen Genüssen machte das Sommer Gfui auch in dieser Hinsicht zu einem Fest für alle Sinne.



Besonders Familien fühlten sich auf dem Festgelände wohl. Das Kinderland bot zahlreiche Attraktionen, darunter einen XXL-Sandkasten, Kinderschminken und den beliebten Kletterturm. Begeisterung löste auch Kathis Kasperltheater aus, das für viele strahlende Kinderaugen sorgte. Beim Kinderflohmarkt wurde gehandelt und getauscht, während die Ameranger Feuerwehr und die Kirchensurer Schützen mit abwechslungsreichen Mitmachstationen für spannende Erlebnisse sorgten. Ob Wasserspritzen oder Zielsicherheit am Lichtgewehr – hier konnten die jungen Besucher selbst aktiv werden.

Musikalisch zeigte sich das Sommer Gfui von seiner vielfältigsten Seite. Zwölf Stunden lang sorgten Bands und Musiker auf mehreren Bühnen sowie an verschiedenen Plätzen auf dem Festgelände für beste Unterhaltung. Die Mischung aus regionalen Künstlern und überregionalen Akteuren verlieh eine besondere Stimmung. Mit dabei waren unter anderem Lazy Heap, LSC, Brown Sugar, Mummy Edamame, die Trinkl Buam, Ben & Sky sowie viele weitere Musiker. Für echtes Western-Flair sorgten Maude sowie später Ronny Nash and his Whiteline Casanovas. Auf dem eigens eingerichteten Tanzboden schlangen zahlreiche Line Dancer begeistert das Tanzbein unter großem Beifall verwandelten sie die Frabertshamer Straße zeitweise in eine echte Country-Hochburg.

Als die Dämmerung einsetzte, wurde das Sommer Gfui noch atmosphärischer. Spezielle Lichteffekte schufen eine stimmungsvolle Kulisse, während die Bands auf den Hauptbühnen die Besucher mitrissen. Ein Höhepunkt des Abends war die spektakuläre Feuershow von Markus Königseder. Mit beeindruckender Artistik, lodernen Flammen und funkelnden Effekten zog er die Zuschauer in seinen Bann. Auch die Fußballfans kamen beim Public Viewing voll auf ihre Kosten und konnten gemeinsam den Sieg der deutschen Nationalmannschaft bejubeln. Die ausgelassene Stimmung setzte sich anschließend auf dem gesamten Festgelände fort. Bis spät in die Nacht wurde anschließend weitergefeiert, getanzt und gelacht.

Ein weiteres Highlight war die historische Chiemgauer Lokalbahn. Der „LEO“ pendelte bis tief in die Nacht zwischen Bad Endorf, Amerang und Obing und ermöglichte vielen Gästen eine entspannte An- und Abreise.

Fotos und Text: Christa Auer

www.**Anwalt-Amerang**.de
Harald Getz

Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988



Trachtenverein

PREISPLATTEN 2026



Nach vielen Jahren haben wir dieses Jahr wieder ein vereinsinternes Preisplatteln durchgeführt. Dank unseres großzügig gestalteten Probenraums haben wir den richtigen Platz dafür. Insgesamt 38 Dirndl und Buam haben ihren Schneid gezeigt und ihr Können präsentiert. Durch das viele Üben hat sich jedes einzelne Kind enorm verbessert. Die 4 Preisrichter gaben ebenfalls ihr Bestes, um die Kinder in den jeweiligen Altersgruppen zu bewerten. Die Sieger waren: Buam 1: Kaiser Benedikt, Buam 2: Lampersberger Julian, Dirndl 1: Ruhrseitz Johanna, Dirndl 2: Traunsteiner Helena, Dirndl 3: Traunsteiner Anna, Dirndl 4: Auerswald Isabell.

Natürlich gab es für alle Teilnehmer einen schönen Pokal und Gummibärchen als Dankeschön für ihren Ehrgeiz.

3 Wochen später stand das jährliche 6-Vereine-Preisplatteln an. Ausrichter war dieses Mal Sachrang. Dank des dortigen Feuerwehrestes konnte die Veranstaltung seit vielen Jahren wieder in Sachrang im Bierzelt durchgeführt werden. Bei diesem Wettbewerb traten wir mit 14 Kindern und zum ersten Mal seit langer Zeit mit einer Gruppe an. Hier konnten wir einige Stockerlplätze belegen. Bei Buam 1 ging der 1. Platz nach Amerang, bei Buam 2 war es der 4. Platz. Bei den Dirndl 2 konnte der 2. Platz mit nach Amerang fahren und bei Dirndl 3 der 3. Platz. Alle Kinder gaben ihr bestes und wir sind stolz auf jeden Teilnehmer.

Eine Besonderheit war am Bierzelt in Sachrang, als Ski-gebiet bekannt, geboten. Dort war tatsächlich ein großer Schneeberg als Spielplatz für die Kinder vorbereitet.

Vergelt's Gott, liebe Kinder, für eichan Fleiß, Ehrgeiz und Mut!

Termin:

29.07. Chiemgauer Tanzfest Marquartstein
Abfahrt an der Schule: 19.00 Uhr

Foto und Text: Franziska Kasselwalder

Schützengesellschaft Amerang

MOSTFEST 2026



Das traditionelle Mostfest der Ameranger Schützen konnte dieses Jahr im Juli, nach dem Umbau der Küche wieder im Schützenheim stattfinden. Bei einem wunderbaren Sommerabend kamen viele Besucher von Nah und Fern zum Schützenheim, um in entspannter Atmosphäre bei angenehmen Temperaturen den Abend draußen zu genießen.

Es wurden allerhand Getränke konsumiert sowie der obligatorische Most (Äpfelwoi) genossen. Der Braten und die verschiedenen Zwiebelkuchen schmeckten prima.

Die Dorfgemeinschaft kam zu vielen guten Gesprächen zusammen, und viele Vertreter der Vereine der Gesamtgemeinde saßen lange unterm Vordach des Schützenheimes beianand. Aufspuit hat uns an diesem Abend die Ofabankmusi mit Franziska Kassewalder und dem Pfisterer Bertl, mit ihren steirischen Harmonikas und an der Gitarre.

Die Vorstandschaft der Ameranger Schützen bedankt sich herzlich bei allen Gästen fürs Kommen und bei allen fleißigen Helfern, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben.

Foto und Text: Reini Feiler

Lampionfest

15. August

Feuerwehrhaus Amerang

ab 18.00 Uhr

Live-Musik
mit der
Wirtsbuckl Muse

- Gutes vom Grill
- Barbetrieb
- Hüpfburg

er: Freiwillige Feuerwehr Amerang e.V.

75 Jahre KLJB Evenhausen

GEMEINSAM FEIERN, GEMEINSAM GLAUBEN



Rund 1000 Festgäste und viele Schaulustige feierten gemeinsam mit der Landjugend das Jubiläum und das neue Taferl. „Warum ist denn auf dem neuen Taferl eigentlich die Kirche drauf? Ein Flyer für die nächste Discoparty wäre doch viel wirkungsvoller.“ Mit einem Augenzwinkern stellte ein junges Landjugendmitglied diese Frage. Die Antwort des Gegenübers ließ nicht lange auf sich warten: Natürlich gehörten Partys, Feste, gemeinsames Lachen und jede Menge Gaudi zur Landjugend. Doch Taferl und Fahne zeigten nicht nur, was die KLJB mache, sondern vor allem, worauf sie baue. Mit diesem ebenso humorvollen wie tiefgründigen Dialog eröffneten Bastian und Lukas Niedermaier den Festgottesdienst zum 75-jährigen Bestehen der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Evenhausen.

Die Kirche habe bewusst ihren Platz auf Taferl und Vereinsfahne. Sie stehe für Glauben, Gemeinschaft und Heimat, also all das, was die Mitglieder verbinde. Genau das mache die KLJB aus. Miteinander feiern und miteinander glauben, die Zukunft gestalten und zugleich Brauchtum, Heimat und Glauben bewahren. Der Herrgott begleite den Verein in schönen wie in schwierigen Zeiten. Gerade junge Menschen glaubten oft, alles allein schaffen zu müssen. Doch manchmal brauche es eben auch Schutz und Halt.

Und wenn man sehe, wie gut die Festwochen verlaufen seien, dürfe man dafür durchaus dankbar sein, so der Dialog. Treffender hätte sich das Jubiläum kaum zusammenfassen lassen. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr feierte die Landjugend im Rahmen der Evenhausener Festwochen ihr 75-jähriges Bestehen.

Das gute Miteinander prägte die Festwochen von Beginn an – am Festsonntag stand schließlich die KLJB im Mittelpunkt. Rund 1000 Festgäste sowie zahlreiche Schaulustige machten die Feierlichkeiten zu einem eindrucksvollen Bekenntnis zu Gemeinschaft, Ehrenamt und gelebter Heimatverbundenheit. Eigens zum Jubiläum präsentierte sich der Festverein fesch in einem einheitlichen Erscheinungsbild. Die neu angeschafften Trachtenleiberln und Dirndlschürzen sorgten nicht nur für ein schmuckes Bild, sondern sollten vor allem Zusammenhalt, Gemeinschaft und das Miteinander sichtbar machen, das die Landjugend seit 75 Jahren trägt. Passend dazu stand die Segnung des neuen Taferls, das den Verein künftig bei Festzügen begleiten wird, im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Freiluftaltar,

der vom Chor „Zwischentöne“ musikalisch stimmungsvoll und rhythmisch gestaltet wurde.



„Braucht es eine Pfarrei und eine Landjugend?“ Diese Frage stellte Pfarrer Tobias Prinzhorn im Festgottesdienst, den er gemeinsam mit Diakon Florian Heptner und Gemeindereferentin Agnes Altermann feierte. Seine Antwort fiel eindeutig aus: Eine Pfarrei gleiche einem Tempel, der aus vielen unterschiedlichen Steinen bestehe und ein festes Fundament im Glauben brauche. Als sich 1951, wenige Jahre nach dem Krieg, junge Christen in Evenhausen zusammenschlossen, sei die Gesellschaft traumatisiert gewesen und der Glaube vieler Menschen beinahe zum Erliegen gekommen. Mit Weitblick und Zuversicht hätten sie damals Gemeinschaft in der Katholischen Landjugend gesucht und gefunden. „Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt“, sagte Prinzhorn. Die Landjugend verbinde Glauben mit Moderne, schaffe Begegnungen und Gemeinschaft und sei weit über die Ortsgrenzen hinaus sowohl für ihre legendären Discopartys als auch für ihren starken Zusammenhalt bekannt. Mit rund 250 Mitgliedern nehme die KLJB Evenhausen im Landjugendverband Bayern eine herausragende Stellung ein. Als Geschenk überreichte der Ortpfarrer der „Jubel-Landjugend“ eine Statue des heiligen Niklaus von Flüe, dem Patron der Landjugend.

Der Vorsitzende Thomas Dürnegger, erinnerte an das bislang letzte große Vereinsfest im Jahr 2011, als die neue Vereinsfahne geweiht wurde. Zum 75-jährigen Bestehen habe man bewusst etwas schaffen wollen, das die Wurzeln des Vereins sichtbar mache. Das neue Taferl habe Michaela Fischer kunstvoll gestaltet, gefertigt wurde es von Leonhard Fischbacher. Dürnegger dankte allen, die in den vergangenen 75 Jahren zur Erfolgsgeschichte der Landjugend beigetragen haben.

Schirmherr und Bürgermeister Konrad Linner bezeichnete das Jubiläum als weit mehr als ein gewöhnliches Vereinsfest. Die KLJB sei viele Jahre seine Heimat gewesen. Dort habe er erlebt, was gemeinschaftliches Handeln bewirken könne und dass jeder seinen Platz finde – nicht nur die Lauten und Starken. Gerade in einer Zeit, in der Selbstoptimierung und Selbstdarstellung in den sozialen Medien oft im Vordergrund stünden, sei es wichtiger denn je, Gemeinschaft zu erleben und sich für andere einzusetzen. Deshalb gratulierte er der Landjugend zu einem „großen Fest der Ehrenamtlichkeit“.

Fotos und Text: Christa Auer

Verschönerungsverein

SPRINGKRAUTRUPFEN

Es war mal wieder ordentlich heiß, wenn auch nicht die allerhöchsten Spitzenwerte erreicht wurden, als sich eine Schar von Aktivisten zum Springkrautrupfen im Moos einfand. Deutlich war eine Veränderung der Teilnehmerschar zu bemerken. Das Durchschnittsalter ist stark gesunken. Ein Teil der alten Kämpen war verhindert, Enkel mussten getauft, Operationsfolgen mussten auskuriert werden. Wegen der Hitze und Trockenheit konnte sich das Springkraut auf den normalen Flächen kaum entwickeln. Aber dadurch entstanden am Totenmannsgraben nicht überflutete Bereiche, auf denen das Kraut gut keimen und sich bei guter Wasserversorgung entwickeln konnte. Deshalb wurde entschieden, den Bach möglichst weitgehend vom Springkraut zu befreien. Das war eine tolle Möglichkeit für die zahlreichen Kinder, ihre Geschicklichkeit zu beweisen. Mit Begeisterung kletterte man in das Bachbett und rupfte auch noch den kleinsten Springkrautsämling aus. Für alle ein Riesenspaß, und der Beschluss stand fest, das machen wir im nächsten Jahr wieder.

Ein Dank an alle, die mitgemacht haben.

Ein Dank an Joseph Stein für Brezen, Weißwürste, Debreziner und Wiener. Das gemeinsame Beisammensein nach getaner Arbeit macht das Springkrautrupfen immer wieder zu einer runden Sache.

MÜLL AM BACH



Da wurde der Bach aufwendig vom Springkraut befreit und dann zwei Tage später das: Eine Gruppe Jugendlicher trifft sich an der oberen Bank und feiert dort. Sie werden noch freundlich darauf hingewiesen, dass sie ihren Müll wieder mitnehmen müssen. „Ja, natürlich“, ist die Antwort. Am nächsten Morgen finden sich Flaschen und Büchsen im Bach und rund um die Bank. Das Bild zeigt die Hinterlassenschaft. Wer mit E-Bikes in den Wald fahren kann, sollte genug Transportkapazität haben, um seinen Müll wieder mitzunehmen.

Was aber gar nicht geht und auf dem Bild nicht zu sehen ist: Es wurden rund um die Bank mehrere Zigarettenkippen gefunden. Rauchen im Wald darf nicht sein, erst recht nicht in Zeiten großer Hitze und Trockenheit mit erhöhter Waldbrandgefahr!

Foto und Text: Wolfram Obholzer

Ausflug Gartenbauverein



Der Vereinsausflug führte uns dieses Jahr in den Arzneipflanzengarten nach Ingolstadt.

Die Anlage ist Bestandteil des Medizinhistorischen Museums und umfasst über 200 verschiedene Heil- und Arzneipflanzen.

1732 wurde der Garten im Anschluss an die Gebäude zum Studium von „Botanik u. Arzneimittellehre“ für Medizinstudenten eröffnet – die Öffentlichkeit war ausgeschlossen.

Man nannte die Anlage auch „Hortus Medicus“, den medizinischen Garten (Hörsaal) im Grünen.

Unter der Führung einer ausgebildeten Apothekerin konnte viel Interessantes über Heilpflanzen und Kräuter, aber auch Giftpflanzen und deren dosierte Wirkung und Verwendung in Erfahrung gebracht werden.

Im Anschluß konnte die Zeit genutzt werden zu einem Gang durch die anschließende Altstadt, Besichtigung der Asamkirche u.ä.

Auf der Heimreise war es noch möglich, sich verdienterweise bei Ergoldsbach mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit zu stärken, um den Abend zuhause ausklingen zu lassen.

Foto und Text: Christoph Ried

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt

Mietrecht · Verkehrsrecht
Strafrecht · Erbrecht
Allgemeines Zivilrecht

Bergweg 17 · 83123 Amerang · T. 08075/914391

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

SV Amerang Mitgliederversammlung

SV AMERANG BLICKT NACH VORNE



Die geehrten Mitglieder und 1. Vorsitzender Oliver Klosterberg

Anfang Juli fand die Mitgliederversammlung des SV Amerang e.V. im Hotel DAS STEIN in Amerang statt.

Eröffnet wurde die Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Oliver Klosterberg. Unter den Teilnehmern durfte er auch den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Amerang, Konrad Linner, begrüßen. Im Anschluss stellte Oliver Klosterberg fest, dass zur Versammlung satzungsgemäß eingeladen wurde. Es lagen keine Anträge vor, die Tagesordnung wurde von den stimmberechtigten Mitgliedern genehmigt.

Noch vor Beginn des Vorstandsberichts, gedachte man der verstorbenen Vereinsmitglieder.

In einem Überblick wurden anschließend zahlreiche Projekte und Veranstaltungen erläutert und auf die Veränderungen bei der Sportinfrastruktur eingegangen. Die Mitgliederentwicklung im Kinder- und Jugendbereich zeigte sich besonders erfreulich, was die wichtige Rolle der Nachwuchsarbeit in den Abteilungen unterstreicht. In der Zukunft wird unverändert ein Augenmerk auf die Mitgliederentwicklung gelegt. Die weitere Attraktivitätssteigerung der Sportanlage wie auch Themen wie Digitalisierung, Kommunikation und das Ehrenamt im Allgemeinen sollen beleuchtet werden.

Im Anschluss wurden von den einzelnen Abteilungen die Berichte vorgetragen.

Es folgte der Finanzbericht, den die Schatzmeisterin Christa Sigl übernahm. Eine seriöse und sorgfältige Arbeit wurde von den Kassenprüfern Steffi Weinberger und Bernhard Mitter bestätigt, so dass die Vorstandschaft von den Mitgliedern einstimmig entlastet werden konnte. Auch der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wurde einstimmig beschlossen.

Unter dem weiteren Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ konnten mehrere langjährige Vereinsmitglieder für 25 bis 70 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden. Hervorzuheben ist hierbei der Ameranger „Jahrhundertsportler“ Jakob Kaindl, der auf stolze 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken darf. Das sind erfreuliche Zeichen für eine starke ideelle und/oder aktive Verbundenheit mit dem Verein.

Abschließend richtete der Vorsitzende einen großen Dank an alle, die den SV Amerang auf vielfältige Art und Weise tragen und sich mit ihm verbunden fühlen. Mit einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft wurde die Mitgliederversammlung nach ca. 2 Stunden erfolgreich beendet.

Foto: Franz Tonweber / Text: Oliver Klosterberg

**„Alles ist möglich.
Mit dem richtigen
Partner und
positiver Energie.“**

*Anna-Maria Rieder
deutsche Para-Skiathletin, Oberammergau*

**„Kaffee verbindet,
genauso wie eine
wertschätzende
Zusammenarbeit.“**

*Katrin Richter
DINZLER Kaffeerösterei, Irschenberg*

**Energie für starke Partnerschaften –
regional, sicher, fair.**

**„Heute schon an
morgen denken. Gemeinsam
mit ESB bringen wir Energie
auf die Straße.“**

*Georg Dettendorfer
Dettendorfer Gruppe, Nußdorf am Inn*

**„Gute Schokolade
macht glücklich.
Eine gute
Partnerschaft auch.“**

*Barbara Kröner
Schokoladenmanufaktur Kröner, Murnau*

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Damit das Zuhause ein Zuhause bleibt



Wie Menschen auch im Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können, stand im Mittelpunkt des Tags der offenen Tür im *Innovationszentrum für altersgerechtes Wohnen* in Amerang.

Unter dem Motto „Erfahren, erleben, ausprobieren“ erwartete die Besucherinnen und Besucher in den beiden Musterwohnungen an der Wasserburger Straße 5 ein breites Spektrum an technischen, digitalen und ergonomischen Lösungen für den Alltag.

Der Andrang war groß: Generationenübergreifend kamen Betroffene, Angehörige, Fachkräfte aus Therapie und Pflege sowie zahlreiche Interessierte, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren. Das Innovationszentrum geht auf das Forschungsprojekt „Dein Haus 4.0 Oberbayern“ der Technischen Hochschule Rosenheim zurück, das maßgeblich von der Ernst Freiberger Stiftung unterstützt wurde. Nach Abschluss des Projekts führt die Stiftung das Engagement in eigener Verantwortung fort.

Ziel ist es, Menschen mit alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen dabei zu unterstützen, ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität im eigenen Zuhause möglichst lange zu erhalten und auch selbst aktiv zu bleiben. Dabei setzt das Zentrum bewusst auf Praxisnähe. Die beiden Wohnungen zeigen keine idealisierte, vollständig barrierefreie Umgebung, sondern orientieren sich an typischen Wohnsituationen mit Treppen, unterschiedlichen Ebenen und alltäglichen Herausforderungen. So wird anschaulich vermittelt, wie sich Barrieren durch geeignete Maßnahmen und technische Unterstützung reduzieren oder überwinden lassen. Bereits der Weg ins Obergeschoss bot den Gästen die erste Gelegenheit zum Ausprobieren: Mithilfe einer Treppensteighilfe konnten auch Personen mit eingeschränkter Mobilität die obere Etage erreichen. Dort begrüßte das Therapieteam der Medical Park Kliniken Bad Feilnbach die Besucher und beantwortete Fragen rund um Mobilität, Pflege und altersgerechtes Wohnen. Besonders beeindruckte viele Gäste die große Bandbreite der präsentierten Lösungen – von bewährten Hilfsmitteln bis hin zu innovativen technischen Entwicklungen. Die Ausstattung reichte von intelligenten Wohn- und Einrichtungskonzepten über Smart-Home-Systeme bis zu digitalen Assistenzlösungen. Zu sehen und auszuprobieren waren unter anderem moderne Pflegebetten, Aufsteh- und Transferhilfen,

Sturzsensoren-Systeme, ergonomische Küchengeräte, höhenverstellbare Arbeitsflächen sowie zahlreiche Hilfen für Bad und Toilette. Ergänzt wurde das Angebot durch intelligente Wohnassistentensysteme und digitale Anwendungen, die den Alltag erleichtern und mehr Sicherheit bieten können. „Vieles davon gibt es in unterschiedlichsten Preisklassen, und ein großer Teil kann sogar über ein Kassenrezept bezogen werden. Das verbessert die Lebensqualität oft unmittelbar und vielfach auch einkommensunabhängig“, erklärte Tobias Fröhling, Leiter des Innovationszentrums. Entscheidend sei dabei die richtige Beratung. Im Mittelpunkt stehe stets der einzelne Mensch, betonte Sylvia Wunderlich, Therapieleiterin bei Medical Park Bad Feilnbach. Deshalb werde jede Situation individuell betrachtet – unter Berücksichtigung gesundheitlicher Voraussetzungen ebenso wie des familiären und sozialen Umfelds. Ziel sei es, passgenaue Lösungen zu finden und die Betroffenen auf Augenhöhe zu begleiten.

Wie gut das Konzept angenommen wird, zeigte sich auch in Gesprächen mit Gästen. Eine Besucherin aus einer Nachbargemeinde zeigte sich beeindruckt: „Es ist erstaunlich, wie viele alltagserleichternde Möglichkeiten es allein für Küche und Bad gibt. Das hatte ich so nicht erwartet.“ Ein Ehepaar aus Raubling war gezielt nach Amerang gekommen, da man sich frühzeitig informieren wollte. Besonders die Dreh-Aufstehhilfe und die höhenverstellbare Küchenzeile stießen auf großes Interesse. Aus eigener Erfahrung mit einer pflegebedürftigen Angehörigen wisse man, wie schwierig es oft sei, einen Überblick über bestehende Unterstützungsmöglichkeiten zu erhalten.

Entsprechend positiv fiel das Fazit von Laura Limberger, Geschäftsführerin des Clusters Medical Park Bad Feilnbach-Loipl, aus: „Wir sind mehr als zufrieden. Unser Team konnte zahlreiche Fragen beantworten und die Besucherinnen und Besucher mit seinem Know-how aus dem klinischen Alltag unterstützen. Genau das ist unser Anspruch: unabhängig zu beraten und aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, um auch im Alter möglichst lange selbstbestimmt zu Hause leben zu können.“

Das Innovationszentrum dient jedoch nicht nur der Information, sondern auch der praktischen Erprobung neuer Unterstützungssysteme. Patientinnen und Patienten der Medical Park Fachkliniken aus den Bereichen Geriatrie, Neurologie und Orthopädie lernen dort moderne Hilfsmittel kennen und testen diese unter fachlicher Anleitung. Auf Grundlage individueller Zielsetzungen werden Mobilitäts- und Funktionstests durchgeführt sowie Empfehlungen für geeignete Maßnahmen oder notwendige Umbaulösungen erarbeitet. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen zudem in wissenschaftliche Auswertungen ein, die langfristig zur Weiterentwicklung der häuslichen Versorgung beitragen sollen. Aktuell richtet sich das kostenfreie und markenunabhängige Beratungsangebot an Patientinnen und Patienten der Medical Park Kliniken sowie deren Angehörige. Perspektivisch soll das Angebot auch Menschen außerhalb der Klinikgruppe als Kassenleistung offenstehen.

Foto und Text: Christa Auer

Termine

Gemeinderatssitzung

Sitzungssaal
19.08.2026 19:00 Uhr

Veranstaltungen

kfd Sommernachtsfest

01. August 2026 18:00 Uhr
Dorfplatz Evenhausen

Wanderung im August

08. August 2026 14:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehalle

Lampionfest der Feuerwehr

15. August 2026 18:00 Uhr
Feuerwehrhaus Amerang

Gute Laune Frühstück

28. August 2026 09:00 Uhr
Pfarrheim Amerang

Freilichtmuseum

Streifzug durch den Chiemgau

02. August 2026 11:00 - 12:00 Uhr

Radio Plapperzahn

Sonne im Gepäck
02. August 2026 15:30 - 16:30 Uhr

Sommerferienprogramm: Alte Kinderspiele - Lausbubentag

05. August 2026 11:00 - 17:00 Uhr

Die leisen und die großen Töne

07. August 2026 21:00 Uhr

Sommerferienprogramm

Auf den Acker

12. August 2026 11:00 - 17:00 Uhr

Jodelseminar

16. August 2026 13:00 - 16:30 Uhr

Sommerferienprogramm

Natürlich sauber

19. August 2026 11:00 - 17:00 Uhr

EFA Mobile Zeiten

Auto des Monats

08. August 2026 10:00 - 17:00 Uhr

Schloss Amerang

Il Barbiere di Siviglia

01. August 2026 18:00 Uhr

Perlseer und die Schladlmusi u.w.

02. August 2026 11:00 Uhr

Cash-N-Go

02. August 2026 19:30 Uhr

Georg Maiers Iberl Bühne

07. August 2026 19:30 Uhr

O sole mio

08. August 2026 18:00 Uhr

Max Müller & Volker Nemmer

09. August 2026 11:00 Uhr

Mulo Francel und Nicole Heartseeker

09. August 2026 19:30 Uhr

Operette

Die kleine Schwester der Oper
16. August 2026 16:30 Uhr

Liebe und Leidenschaft in der Oper

23. August 2026 16:30 Uhr

Mozart - Genie der Musik

30. August 2026 16:30 Uhr

Termine

Gottesdienste

Kath. Pfarrgemeinde

Die Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde werden 14-tägig unter pfarrverband-amerang.de veröffentlicht. Ebenso liegt die Gottesdienstordnung in den Pfarrkirchen aus.

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde

Wasserburg

02.08.2026	10:00 Uhr
09.08.2026	10:00 Uhr
16.08.2026	10:00 Uhr
23.08.2026	10:00 Uhr
30.08.2026	10:00 Uhr

Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche

02.08.2026	10:00 Uhr
09.08.2026	10:00 Uhr
16.08.2026	10:00 Uhr
23.08.2026	10:00 Uhr
30.08.2026	10:00 Uhr

Johanneskirche Obing

09.08.2026	11:00 h
------------	---------

Kleinanzeigen

Zukunftswohnen in grüner Land-
haus **Bio-Oase**. T. 08075 1008 -
14 - 16 Uhr

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

In eigener Sache

Fotografieren Sie gerne in unserem
schönen Gemeindegebiet?

Wir freuen uns auf Ihre Fotos, per
E-Mail an ameranger@amerang.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Dienstag	04./18.08.2026
Papiertonne	
Donnerstag	20.08.2026
Restmüll-Container	
Mittwoch	05./12./19./26.08.2026

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h 13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber:

ENGLER GBR

Taiding 5
83123 Amerang

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23, 83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats
für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela & Peter Engler

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei
Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 €
inkl. MwSt

Druck: Wenninger Druck, Daniel
Schreiner, T. 0151 10628692

Info an die Berichterstatte!r!
Die Texte als reines Textdokument
(Word etc.) und die Bilder (als jpg)
in hochauflösender Qualität via
E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir
behalten uns vor, die Texte zu
kürzen. - Ausgabe 08/2026

Vom Konzern zum Stern★

ZUM REGIONALEN
STROMANBIETER
WECHSELN
ganz einfach!

SternStrom

BAD ENDORF
SEIT 1910

PERSÖNLICHE BERATUNG:
☎ 0 80 53 - 30 65 90

ODER ONLINE:
www.sternstrom.de

Gemeinsam nie einsam

Die Seniorenresidenz – Betreutes Wohnen mit der Sicherheit eines Heimes



- ✓ Betreutes Wohnen Amerang geht neue Kooperation mit dem Ambulanten Pflegeservice Bock ein!
- ✓ Pflege bis Pflegegrad 5 rund um die Uhr im Haus möglich!
- ✓ Kein „Heimcharakter“, Sie bringen Ihre eigenen Möbel mit!

Unser gemeinsamer Sommerausflug!

Gemeinsam Amerang entdecken, das war unser Motto bei unserem Erlebnisausflug.

Entlang der wunderschönen Gärten spazieren und sich nicht satt schauen können, dabei kann jeder die Seele baumeln lassen.

Danach haben wir die Kängurus besucht, die ganz nah zu uns gekommen sind, und sehr viele interessante Informationen erhalten.

Am Spielplatz haben sich alle über ein Picknick gefreut und so konnten wir uns gestärkt auf den Heimweg machen.

An der Eisdiele, ja da konnten wir dann doch nicht vorbeigehen und das leckere Eis oder der Cappuccino waren der perfekte Abschluss von unserem Ausflug.

Schön war's!

